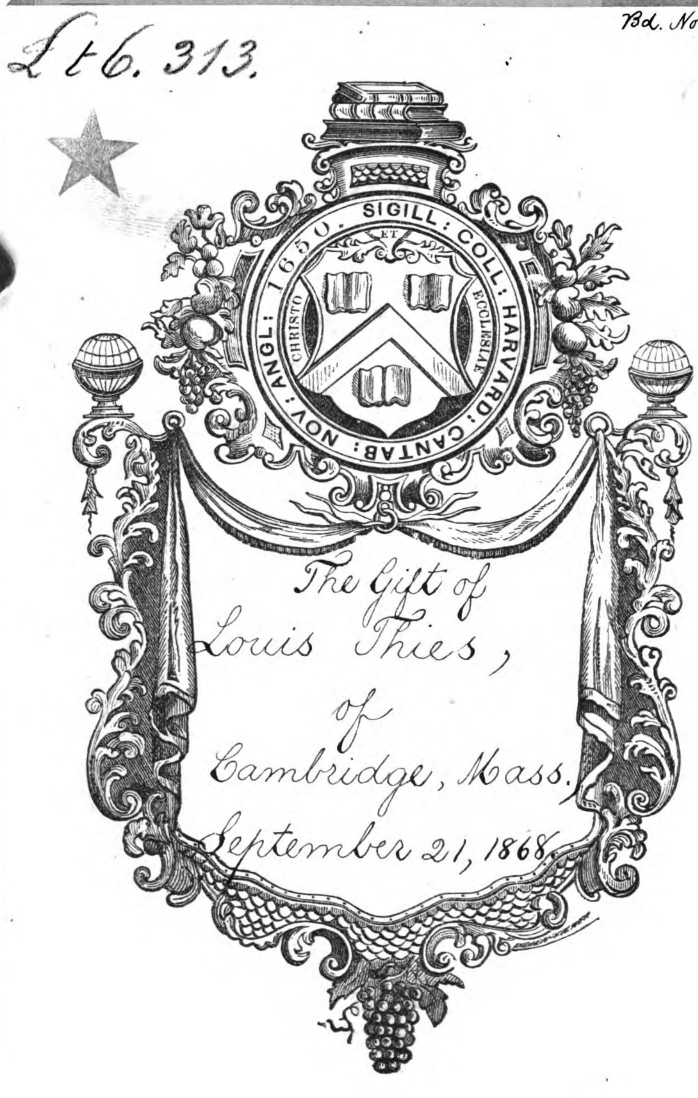

SIGILL: COLL: HARVARD: CANTAB: NOV: ANGL: 1650.
CHRISTO ET ECCLESIAE
The Gift of
Louis Thies,
of
Cambridge, Mass.
September 21, 1868.


Digitized by Google

Die Brüder

des Terenz

lateinisch und deutsch

von

C. E. Geppert.

Berlin 1867.

Im Selbstverlage des Herausgebers.

Die Brüder

des Terenz

lateinisch und deutsch

mit neuen Lesarten aus dem Codex Bembinus

von

C. E. Geppert.

Berlin, 1867.

Im Selbstverlage des Herausgebers.

Vorrede.

Zu der vorliegenden Ausgabe der Adelphi habe ich nicht allein den codex Bembinus sondern auch den Regius Parisiensis, den Laurentianus und drei Berliner Handschriften verglichen, über deren Beschaffenheit ich in Jahns. neuen Jahrbüchern für Philologie und Pädagogik, Supplementband 18 S. 28 ff., ausführliche Nachricht ertheilt habe. Außerdem habe ich die Varianten aller andern Handschriften, so weit sie bisher veröffentlicht sind, gesammelt, um mir ein vollständiges Bild des Textes, wie er sich im Lauf der Jahrhunderte gestaltet hat, zu verschaffen, wenngleich die Ausgabe des codex Halensis von Bruns die einzige ist, die zu einem solchen Unternehmen ausreichendes Material bietet, denn die Anführungen, die die andern Herausgeber des Terenz aus ihren Handschriften machen, sind so fragmentarisch, daß nur ihre Totalität ein Resultat ergiebt, während man über das Alter der einzelnen Lesarten meistens im Dunkeln bleibt. So interressant es nun freilich auch für den Philologen wäre, den vollständigen kritischen Apparat mit dem von mir gegebnen Text vergleichen zu können, so habe ich mir doch mit Rücksicht auf den Zweck der vorliegenden Ausgabe eine so große Ausführlichkeit in der Mittheilung des Handschriftlichen nicht gestatten zu dürfen geglaubt, sondern mich damit begnügt, in den Anmerkungen anzugeben, wo der Text von der Lesart der Handschriften überhaupt und vorzugsweise wo er, so weit dies nicht schon von Faernus bemerkt ist, von denen des Bembinus abweicht. Bei den nachträglichen Anführungen aus diesem aber wird man mehr als einmal an das erinnert, was Bernhardy, Römische Litteraturgeschichte Anm. 45, treffend über unsre codices vom ältesten Datum bemerkt, denen ein Emendator mangelte.

Was die metrischen Principien angeht, die meines Erachtens bei der Recension einer römischen Comödie maaßgebend sein dürften, so habe ich mich darüber in meiner Schrift über die Aussprache des Lateinischen im älteren Drama Cap. 4 ff. ausgesprochen. Demzufolge

wird man denn in den Adelphi von dem allgemein recipirten Schema des Priscian die Abweichung finden, daß die betonte Länge nicht allein in einen Pyrrhichius sondern auch in einen Jambus aufgelöst wird, ein Fall, der so oft vorkommt, daß es nicht nöthig ist, dafür Beispiele anzuführen. Auch dafür, daß der Jambus statt des Pyrrhichius an unbetonter Stelle eintritt, finden sich in der Anacruse jambischer Verse allgemein bekannte Belege. Außerdem liegt nur noch ein Beispiel dieser Abweichung vom strengeren Schema in der Thesis des fünften Fußes im jambischen Senar vor in V. 142, eins nach dem ersten Creticus im trochäischen Tetrameter V. 960 und eins nach stärkerer Interpunction V. 517. Der Trochäus statt des Pyrrhichius tritt dagegen nur in der Anacruse jambischer Verse ein V. 72, 213 und 476 und der Creticus statt des Dactylus kommt nur bei enim und quidem vor, die sich dem vorhergehenden Wort enclitisch anschließen.

Andre Abweichungen vom Schema des Priscian wird man in dem Text des Stückes nicht finden und daß dieser mit so geringen Veränderungen wie den vorliegenden dem von mir aufgestellten Schema hat angepaßt werden können, scheint mir ein Beweis für die Richtigkeit meiner Vorstellung von der Versbildung der Comödie zu sein. Derselbe konnte aber nirgend besser geführt werden als bei Terenz, bei dem die handschriftliche Ueberlieferung ein ungleich besseres Material bietet als bei Plautus, wo sie in jeder Beziehung mangelhaft und unzureichend ist. Es wäre daher sehr zu wünschen, daß diejenigen, die sich mit der Critik der römischen Komiker beschäftigen, sich zunächst darüber einigten, nach welchen metrischen Grundsätzen Terenz zu emendiren ist, eh wir uns mit der schwierigeren Frage beschäftigen, wie der Text des Plautus wiederherzustellen sein möchte und es sollte mich sehr freuen, wenn die vorliegende Ausgabe der Adelphi hierzu die Veranlassung böte.

Berlin, den 25. October 1867.

C. E. Geppert.

ADELPHI.

Die Brüder.

PERSONAE.

Micio senex.
Demea senex.
Sannio leno.
Aeschinus adulescens.
Parmeno servos.
Syrus servos.
Ctesipho adulescens.
Sostrata matrona.
Canthara nutrix.
Geta servos.
Hegio senex.
Dromo servos.

Personen.

Micio, ein Greis.
Demea, ein Greis.
Sannio, ein Kuppler.
Aeschinus, ein Jüngling.
Parmeno, ein Sclav.
Syrus, ein Sclav.
Ctesipho, ein Jüngling.
Sostrata, eine verheirathete Frau.
Canthara, eine Amme.
Geta, ein Sclav.
Hegio, ein Greis.
Dromo, ein Sclav.

PROLOGUS.

Postquam poéta sensit scrípturam suám
Ab iniquis óbservari et ádvorsariós
Rapere in peiórem partem, quam ácturi sumús,
Indicio dé se ipse erit: vos éritis iudicés,
5 Laudin an vítio duci id fáctum oporteát.
Synapothnescóntes Diphilí comoedia ést:
Eam Conmoriéntes Plautus fécit fabulám.
In graeca aduléscens est, qui lénoni eripít
Meretricem in príma fabula: éum Plautus locúm
10 Reliquit íntegrum. éum hic locúm sumpsit sibí
In Adelphos, vérbum de verbo éxpressum extulít.
Eam nos actúri sumus novám: pernoscité,
Furtumne fáctum existumétis, an locúm
Reprehensum, quí praeteritus néclegentia ést.
15 Nam quod isti dícunt malevoli, hómines nobilís
Eum adiutáre adsidueque úna scriberé,
Quod illi maledíctum vehemens ésse existumánt,
Eam laudem hic dúcit maxumám, cum illis placét,
Qui vobis úniversis ét populo placént,
20 Quorum opera in béllo, in otio, ín negotió
Suo quisque témpore usust síne superbiá.
Dehinc ne expectétis arguméntum fabulaé:
Senes, qui prími huc venient, íi partem aperiént,
In agendo pártem ostendent. Fácite aequanimitás
. . . .
25 Poetae ad scríbendum augeát industriám.

Der Prolog.

Da unser Dichter sah, wie seine Dichtungsart
Ungünstgen Blicks betrachtet ward und auch das Stück,
Das wir heut geben, seine Gegner angeschwärzt,
Stellt er sich selber vor Gericht: fällt Ihr den Spruch,
5 Ob, was er that, zu loben, ob zu tadeln sei.
Synapothneskontes ist ein Stück des Diphilus:
Die Commorientes sind von Plautus draus gemacht.
Im griechschen Stücke raubt ein Jüngling seinen Schatz
Dem Kuppler gleich zu Anfang: jene Stelle ließ
10 Nun Plautus unberührt. Drum nahm sie unser Mann
Für die Adelphi, gab sie wieder Wort für Wort.
Die bringen wir jetzt als was Neues: seht denn zu,
Ob Ihrs für Diebstahl achtet, oder ob das Stück
Nur nachgeholt ward, da es übergangen war. —
15 Denn wenn die Gegner sagen, Leute von Geburt
Sein unserm Mann behülflich, schrieben eifrig mit,
So rechnet er, was jene für die stärkste Schmach
Erachten, sich zum größten Lobe an, wenn er
Den Beifall derer, die dem Volk gefielen, hat,
20 Die Ihr im Krieg, im Frieden, in Geschäften stets,
Wie es sich fügt, benutzt habt ohne Sprödigkeit. —
Erwartet nicht von mir den Inhalt unsres Stücks.
Die Alten, die auftreten, theilens theils Euch mit,
Theils offenbarts die Handlung. Macht, daß Billigkeit
25 Den Fleiß des Dichters bei der Dichtung unterstützt.

ACTUS PRIMUS.

Scena I.

Micio.

Storax! — Non rédiit hac nocte á cena Aeschinús
Neque servolórum quisquam, qui ádvorsum ieránt.
Profecto hoc vére dicunt: si ábsis uspiám
Aut ubi si césses, eveníre ea satius ést,
30 Quae in te uxor dícit et quae in ánimo cogitát (5)
Irata, quam ílla, quae paréntes propitií.
Uxor, si césses, aut te amáre cogitát,
Aut tete amári aut potare átque animo obsequí
Et tibi bene ésse soli, síbi cum sit malé.
35 Ego quia non rédiit filiús, quae cogito ét (10)
Quibus nunc sollícitor rebus? Ne aút ille alserít,
Aut uspiám ceciderit, aút praefregerít
Aliquid. Vah, quémquamne hominem in ánimum instituere aút
Parare, quód sit cariús, quam ipse est sibí?
40 Atque ex me hic nátus non est, sét ex fratri meo. Ís (15)
Dissimili stúdio est. Jam índe ab adulescentiá
Ego hanc cleméntem vitam urbánam atque otiúm
Secutus sum ét quod fortunátum isti putánt,
Uxorem númquam habui: ille cóntra haec omniá
45 Ruri agere vítam, semper párce ac duritér (20)
Se habere, uxórem duxit, náti filií
Duo: inde ego húnc maiorem adóptavi mihí.
Eduxi a párvolo, habui, amávi pro meó:
In eo me oblécto: solum id ést carum mihí.
50 Ille ut item cóntra me habeat, fácio seduló. (25)
Do, praetermítto: non necésse habeo omniá
Pro meo iure ágere: postremo álii clanculúm

Erster Act.

Erste Scene.

Micio.

Storax! — Vom Schmaus kam Aeschinus heut Nacht nicht heim,
Noch auch die Sclaven, die ich entgegen ihm gesandt.
Fürwahr! die Leute haben Recht: bist du entfernt,
Verweilst du irgendwo, so trifft weit besser ein,
30 Was gegen dich die eigne Frau spricht oder denkt
In ihrem Aerger, als was Elternliebe glaubt.
Die Frau denkt, bleibst du aus, du hättest dich verliebt,
Genössest Liebe, zechtest, fröhntest deiner Lust,
Und dir allein gehs gut, derweils ihr schlecht ergeht.
35 Doch was denk' ich und womit quält mich meines Sohns
Ausbleiben? Möglich, daß er sich erkältet hat!
Daß er gefallen sei! daß er ein Glied zerbrach!
O! daß ein Mensch doch in sein Herz schließt oder sich
Verschafft, was ihm noch lieber ist als er sich selbst!
40 Dazu hat ihn mein Bruder noch gezeugt, nicht ich.
Der ist ganz anders. Schon von früher Jugend an
Hab ich die müßge, angenehme Lebensart
Der Stadt gesucht und, was man sonst für glücklich hält,
Mich nicht vermählt: er, ganz das Gegentheil von mir,
45 Lebt auf dem Lande, hält sich kärglich stets und hart,
Nahm eine Frau, bekam zwei Söhne: davon nahm
Ich diesen ältern in mein Haus an Sohnes Statt.
Ich zog ihn auf, ich hielt ihn, liebt' ihn wie mein Kind.
Er macht mir Freude: das ist meine einzge Lust.
50 Ich sorge eifrig, daß er ebenso mich liebt.
Ich schenke, seh' auch durch die Finger: muß ich denn
Nur mein Recht üben? so gewöhnt' ich meinen Sohn,

Patres quae fáciunt, quae fert ádulescentiá,
Ea ne me célet, consueféci filiúm.
55 Nam qui mentíri aut fallere ínsuerit patrém, (30)
Aut ausit, tánto magis audébit ceterós.
Pudore et líberalitáte liberós
Retinere sátius esse crédo quam metú.
Haec fratri mécum non convéniunt neque placént.
60 Venit ad me saépe clamans: Quíd agis, Mició? (35)
Cur perdis ádulescentem nóbis? Cur amát?
Cur potat? Cúr tu his rebus súmptum suggerís?
Vestitu nímio indulges: nímium ineptus és.
Nimium ipse est dúrus praeter aéquomque et bonúm,
65 Et errat lónge mea quidém sententiá, (40)
Qui imperium crédat gravius ésse aut stabiliús,
Vi quod fit, quam íllud, quod amicítia adiungitúr.
Mea sic est rátio et sic animum índuco meúm:
Malo coáctus qui suom ófficium facít,
70 Dum id rescitum íri credit, tántisper cavét: (45)
Si sperat fóre clam, rursum ad íngenium redít.
Ille quem benefício adiungas, éx animo facít.
Studet par reférre: praesens ábsensque idem erít.
Hoc patrium est, pótius consuefácere filiúm
75 Sua sponte récte facere quam álieno metú. (50)
Hoc pater ac dóminus interést: hoc qui nequít,
Fateatur néscire imperáre liberís.
Set estne hic ípsus, de quo agébam? et certe is ést.
Nescio quid trístem video: crédo iam, ut solét,
80 Jurgabit. Sálvom te adveníre, Demeá, (55)
Gaudemus.

Scena II.

D e m e a.   M i c i o.

D e m e a.

Éhem opportune: te ípsum quaeritó.

M i c i o.

Quid tristis és?

Daß er, was Andre vor den Vätern heimlich thun,
Wie's ihre Jugend mit sich bringt, mir nicht verbirgt.
55 Denn wer da lügt, den Vater zu betrügen pflegt,
Wer's nur versucht hat, thut's bei Andern um so mehr.
Ich denke, daß es besser ist, durch fromme Scheu
Und Güte Kinder zu erziehen als durch Furcht.
Mein Bruder stimmt darin mit mir nicht überein.
60 Oft kommt er, schreit mich an: Was machst du, Micio?
Warum verdirbst du uns den Sohn? Er liebt! Warum?
Er trinkt! Warum? Warum giebst du das Geld dazu?
Du kleidest ihn zu kostbar: unklug handelst du.
Er selbst ist allzustreng und mehr als billig ist.
65 Der aber täuscht sich gänzlich meiner Meinung nach,
Der eine Herrschaft sichrer oder ständger wähnt,
Die auf Gewalt ruht, als die Freundschaft sich erwirbt.
Das ist mein Grundsatz, davon bin ich überzeugt:
Wer nur durch Zwang genöthigt seine Pflicht erfüllt,
70 Nimmt sich in Acht, so lang ihm die Entdeckung droht:
Glaubt er sich unbeachtet, fröhnt er seiner Lust.
Wen du durch Wohlthat dir erwirbst, der thut sie gern:
Er will vergelten, bleibt derselbe nah und fern.
Das ist des Vaters Pflicht, vielmehr den Sohn von selbst
75 Zum Gutthun zu gewöhnen, als durch sclavsche Furcht.
Der Unterschied von Herr und Vater! Wers nicht kann,
Gesteh', daß er nicht über Kinder herrschen kann.
Doch kommt nicht der, von dem ich sprach? Gewiß! er ists.
Er scheint mir ärgerlich: ich glaube, wie ers pflegt,
80 Wird er jetzt zanken. Demea, ich freue mich,
Daß es dir wohlgeht.

Zweite Scene.

Demea. Micio.

Demea.

Apropos! Dich sucht' ich auf.

Micio.

Was ficht Dich an?

Demea.

Rogas me, ubi nóbis Aeschinús
Siet, quid trístis ego sim?

Micio.

Díxin hoc foré?
Quid fecit?

Demea.

Quíd ille fecerít? Quem neque pudét
85 Quicquam nec métuit quemquam néque legem putát (5)
Tenere se últam. nam illa, quae ántehac facta súnt,
Omitto: módo quid designávit?

Micio.

Quidnam id ést?

Demea.

Fores effrégit atque in aédis inruít
Alienas: ípsum dominum atque ómnem familiám
90 Mulcavit úsque ad mortem: erípuit mulierém,
Quam amabat. Clámant omnes índignissumé
Factum esse: hoc ádvenienti quót mihi, Mició,
Dixere? in óre est omni pópulo. deniqué,
Si conferéndum exemplum est, nón fratrem vidét
95 Rei operam dáre, ruri esse párcum ac sobriúm?
Nullum huius fáctum simile. haec cum ílli, Mició,
Dico, tibi díco: tu illum córrumpi sinís.

Micio.

Homine imperíto nunquam quícquam iniustiúst,
Qui, nisi quod ípse fecit, níl rectum putát.

Demea.

100 Quorsum istuc?

Micio.

Quía tu, Demea, haéc male iudicás.
Non est flagítium, mihi crede, ádulescentulúm
Scortari néque potare: nón est: neque forés
Effringere. Haéc si neque ego néque tu fecimús,
Non siit egéstas facere nós. Tu nunc tibí
105 Id laudi dúces, quod tum fécisti inopiá?
Iniurium ést: nam si esset, únde id fierét,

Demea.

Du fragst, da wir den Aeschinus
Besitzen, was mich anficht?

Micio.

Hab' ichs nicht gesagt?
Was that er?

Demea.

Was der Junge that? der sich nicht schämt
85 Noch jemand fürchtet? weder Ordnung noch Gesetz
Für sich als Band erachtet? Denn was sonst geschah,
Laß ich bei Seite: was verübt' er jetzt?

Micio.

Nun, was?

Demea.

Die Thür erbrochen stürzt er in ein fremdes Haus
Und prügelt dort den ganzen Hausstand und den Herrn,
90 Daß sie am Leben fast verzagen, raubt ein Weib,
In das er verliebt ist. Alle schrein, abscheulich sei
Dies Vorgehn: o! wie viele sagtens, Micio,
Bei meiner Ankunft! jederman erzählt's. Und dann
Wenn er ein Vorbild sucht, sieht er den Bruder nicht,
95 Wie der arbeitet, auf dem Lande karg und streng?
Dem ist er ganz unähnlich. Sprech' ich wider ihn,
So gilt es Dir, denn Du verdirbst ihn, Micio.

Micio.

Nichts Ungerechtres giebts als Unerfahrenheit,
Die nichts für recht hält, als allein das, was sie thut.

Demea.

100 Was soll das?

Micio.

Weil Du fälschlich urtheilst, Demea.
Es ist nicht schmählich, glaub mirs, wenn ein junger Mann
Verliebt ist, zecht, nein! nein! noch wenn er eine Thür
Erbricht. Wenn weder ich noch du das je gethan,
So hielt uns Armuth davon ab. Nun willst Du Dir
105 Als Lob anrechnen, wozu Dich der Mangel zwang?
Das ist nicht recht, denn hätten wir das Geld gehabt,

Faceremus. ét tu illunc tuúm, si esses homó,
Sineres nunc fácere, dum per aétatem licét,
Potius quam, ubi te éxpectatum eiécisset forás,
110 Alienióre aetate póst faceret tamén. (30)

Demea.

Pro Iuppitér, tu homo adiges mé ad insaniám.
Non est flagítium, facere haec ádulescentulum?

Micio.

Áh!
Ausculta, né me optundas de hác re saepiús.
Tuum filiúm dedisti adóptandum mihí.
115 Is meus est fáctus: si quid péccat, Demeá, (35)
Mihi peccat: égo illi maxumám partem feró.
Obsonat, pótat, olet unguénta: de meó.
Amat: dabitur á me argentum, dúm erit commodúm.
Ubi non erít, fortasse exclúdetur forás.
120 Fores effrégit: restituéntur. Discidít (40)
Vestem: resárcietur. Ést, dis gratiá,
Et unde haec fíant, et adhuc nón molesta súnt.
Postremo aut désine aut cedo quémvis arbitrúm:
Te plura in hác re peccare óstendam.

Demea.

Ei mihí,
125 Pater esse dísce ab illis, quí vere siént. (45)

Micio.

Natura tu ílli pater es, cónsiliis egó.

Demea.

Tun consulís quicquam?

Micio.

Ah, si pérgis, abieró.

Demea.

Sicine agis?

Micio.

Án ego totiens de eádem re audiám?

Demea.

Curae est mihi.

Wir thatens. Drum verstattetest Du Deinem Sohn,
Wenn Du human wärst, dies zu thun, so lang ers darf
Als junger Mann, eh er Dich gern begraben hat
110 Und dann im Alter, wo's nicht paßt, dies dennoch thut.

Demea.

Beim Jupiter! Du bringst mich noch zur Raserei.
Es ist nicht schmählich, daß ein junger Mann das thut?

Micio.

So hör' doch, daß Du mich nicht öfter noch betäubst.
Du übergabst mir Deinen Sohn an Kindes Statt.
115 Jetzt ists der meine: wenn er fehltritt, Demea,
So geht das mich an: ich erleide mehr als er.
Er schmaust, er trinkt, er salbt sich gern: von meinem Geld!
Er liebt: ich geb' ihm Geld, so lang wie mirs gefällt.
Sollt's anders sein, so weis' ich ihm vielleicht die Thür.
120 Die Thür, die er zerbrach, wird hergestellt, das Kleid,
Das er zerriß, geflickt. Noch hab' ich, Gott sei Dank,
Genug, um dies zu thun und noch beschwert michs nicht.
So schweig denn endlich oder gehn wir vor Gericht:
Ich werde zeigen, daß Du Unrecht hast.

Demea.

Weh mir!
125 Du lern' ein Vater sein von dem, der's wirklich ist.

Micio.

Du bist es von Natur, ich bins durch meinen Rath.

Demea.

Ja! Du beräthst ihn!

Micio.

Wenn Du fortfährst, geh' ich weg.

Demea.

So machst Du's?

Micio.

Hör' ich immer noch dasselbe Lied?

Demea.

Ich sorg' um ihn.

Micio.

Ét mihi curae est. Vérum, Demeá,
130 Curemus aéquam uterque pártem: tu alterúm, (50)
Ego item alterúm, nam curare ámbos propemodúm
Reposcere íllum est, quem dedísti.

Demea.

Ah, Mició.

Micio.

Mihi sic vidétur.

Demea.

Quid istic? Si ístuc tibi placét,
Profundat, pérdat, pereat: níhil ad me adtinét.
135 Jam si verbum úllum posthac

Micio.

Rúrsum, Demeá, (55)
Irascere.

Demea.

Án non credis? Répeton quem dedí?
Aegre est: aliénus non sum: si óbsto, em desinó.
Unum vis cúrem, curo. et ést dis gratiá,
Cum ita ut volo ést: iste tuus ípse sentiét
140 Posterius: nólo in illum grávius diceré. (60)

Micio.

Nec nil, neque ómnia haec sunt, quaé dicit: tamén
Non nil molésta haec sunt mihí, set ostenderé
Me aegre pati ílli noluí, nam ita est homó:
Cum placo, advórsor sedulo ét deterreó:
145 Tamen vix humáne patitur: vérum si augeám (65)
Aut etiam adiútor sim eius íracundiaé,
Insaniám profecto cum íllo. Etsi Aeschinús
Nonnullam in hác re nobis fácit iniuriám.
Quam hic non amávit meretricem? aút cui non dedít
150 Aliquid? postrémo, nuper (crédo iam omniúm (70)
Taedebat) díxit velle uxórem duceré.
Sperabam iám defervisse ádulescentiám.
Gaudebam. Ecce aútem de integró. Nisi quicquid ést
Volo scire atque hóminem conveníre, si apud forum ést.

Micio.

Ich ebenso. Doch, Demea,
130 Laß uns zu gleichen Theilen sorgen: Du für den,
Und ich für jenen. Beide hüten ist so viel,
Als den gegebnen wiederfordern.

Demea.

Micio!

Micio.

So scheint mirs.

Demea.

Nun wohlan! Wenn Dirs gefällt, er mag
Verthun, vergeuden, untergehn: mich kümmerts nicht.
135 Sag' ich ein Wort noch mehr —

Micio.

Schon wieder, Demea,
Im Zorn!

Demea.

Du glaubst's nicht? Fordr' ich, den ich gab, zurück?
Es schmerzt den Vater. Hindr' ich, gut! so schweig' ich still.
Du willst, ich soll für Einen sorgen. Gott sei Dank,
Daß er so ist, wie ich es will: Der Deine wird
140 Es später fühlen: Schlimmres sag' ich jetzt noch nicht. (ab).

Micio.

's ist weder nichts, noch Alles so, wie er es sagt:
Gleichwohl betrübts mich, doch, daß ich bekümmert bin
Ihm offenbaren wollt' ich nicht, denn wie er ist,
Bin ich, ihn still zu machen, schroff und schüchtr' ihn ein,
145 Und dennoch fühlt er kaum noch menschlich: reizt' ich gar
Und unterstützt' ich seinen Groll und seinen Zorn,
So wär' ich gleichfalls rasend. Wenn schon Aeschinus
In diesen Dingen uns ein wenig Unrecht thut.
Welch Mädchen hat er nicht geliebt und welche nicht
150 Beschenkt? Am Ende neulich (Alle schienen ihm
Jetzt schon zuwider) wollt' er nunmehr eine Frau.
Die Jugend, hofft' ich, hätte endlich ausgetobt
Und freute mich. Da fängts von vorn an! Was es sei,
Ich wills erfahren und ihn sprechen auf dem Markt.

Scena tertia. (II, 1)

Sannio. Aechinus. Parmeno.

Sannio.

155 Obsecró populares férte misero atque ínnocenti auxílium:
Subveníte inopi.

Aeschinus.

Otióse. Nunc iam ílico hic consíste.
Quid respéctas? Nil perícli est: numquam, dum égo adero, hic te tánget.

Sannio.

Ego istam invítis omnibús.

Aeschinus.

Quamquam est sceléstus, non commíttet hodie umquam, íterum ut vapulét. (5)

Sannio.

160 Aeschine, aúdi, ne te ignárum fuisse dícas meorum mórum,
Leno ego súm.

Aeschinus.

Scio.

Sannio.

At ita ut úsquam fuit fidé quisquam optumá.
Tu quod té posterius púrges, hanc iniúriam mihi nólle
Factam esse, húius non faciam: créde hoc, ego meúm ius persequár,
Neque tu vérbis solves úmquam, quod mihi ré malefecerís. (10)
165 Novi ego vóstra haec: Nollem fáctum, dabitur iúsiurandum, indígnum
Te esse iniúria hac, indígnis cum egomet sim ácceptus modís.

Aeschinus.

Abi prae strénue ac forem áperi.

Sannio.

Ceterum hóc nihili facís?

Aeschinus.

I intro núnc iam.

Sannio.

At enim nón sinam.

Dritte Scene.

Sannio. Aeschinus. Parmeno.

Sannio.

155 Ich beschwör' Euch, Leute, bringt dem Armen und Unschuldgen Hülfe!
Unterstützt die Ohnmacht!

Aeschinus (zur Flötenbläserin).

Ruhig! Tritt nur hier auf diese Seite!
Sieh nicht rückwärts! Unbesorgt! Er rührt dich nicht an, wenn ich hier bin.

Sannio.

Dennoch allen hier zum Trotz!

Aeschinus.

Obwohl ein Schuft, wird er sich hüten, daß er zweimal Schläge kriegt.

Sannio.

160 Höre, Aeschinus, daß du nicht sagst, fremd sei dir mein Character:
Ich bin Kuppler.

Aeschinus.

Ja!

Sannio.

Mein Leumund, wie's nur je der beste war.
Willst du später dich entschuldgen, daß dies Unrecht dich gereute,
Das du thatst, so glaub', ich kehr' mich nicht daran: ich will mein Recht,
Noch wirst du mit Worten jemals sühnen, was die That verbrach.
165 O! ich kenne Eure Reden: „Thut mir leid! ich wills beschwören,
Daß du's nicht verdient", wenn unverdient ich so mißhandelt bin.

Aeschinus (zu Parmeno).

Geh nur stracks voran und öffne!

Sannio.

Achtest du mein Wort für nichts?

Aeschinus (zur Zitherspielerin).

Geh hinein jetzt!

Sannio.

Nein! ich duld' es nicht.

Aeschinus.

Accede ílluc, Parmenó.

Nimium stúc abiisti: hic própter hunc adsíste: em, sic voló. (15)

170 Cave núnc iam óculos a meis óculis quoquam démoveas tuós,

Ne mora sit, si ínnuerim, quin púgnus continuo ín mala haereát.

Sannio.

Istuc volo érgo ipsum experíri.

Aechinus.

Em, serva.

Parmeno.

Omítte mulierém.

Sannio.

O facinus índignum!

Aeschinus.

Geminábit nisi cavés.

Sannio.

Misero mihí!

Aeschinus.

Non innuerám: verum in istam pártem potius péccato tamén. (20)

175 I nunc iám.

Sannio.

Quid hoc reei est? Régnumne, Aeschine, híc tu possidés?

Aeschinus.

Si possidérem, ornatus ésses ex tuís virtutibús.

Sannio.

Quid tibi rei mécum est?

Aeschinus.

Nil.

Sannio.

Quid? nóstin, qui sim?

Aeschinus.

Nón desideró.

Sannio.

Tetigin tui quícquam?

Aeschinus.

Si attigísses, ferres ínfortuniúm.

Aeschinus.

Tritt hieher, Parmeno!

Allzuweit bist du entfernt: tritt neben ihn! gut! so solls sein!

170 Und nun gieb Acht, daß Aug' in Auge du mich stets fixiren mußt,

Damit die Faust, sobald ich winke, schnell in seiner Backe steckt.

Sannio.

Das möcht' ich denn doch selbst versuchen.

Aeschinus.

Jetzt gieb Acht!

Parmeno.

Laß los das Weib!

Sannio.

O Schmach und Schande!

Aeschinus.

Gieb nur Acht! sonst schlägt er noch ein Mal.

Sannio.

O weh!

Aeschinus.

Ich hatte nicht gewinkt, doch schadet dieserseits ein Fehltritt nicht.

175 Geh' jetzt hinein!

Sannio.

Was soll das heißen? Aeschinus, bist du hier Herr?

Aeschinus.

Wenn ich das wäre, wärst du längst belohnt, so wie du es verdienst.

Sannio.

Was willst du denn von mir?

Aeschinus.

Nichts.

Sannio.

Kennst du mich?

Aeschinus.

Danach verlangt mich nicht.

Sannio.

Rührt' ich denn jemals an, was dein war?

Aeschinus.

Weh dir auch, wenn du es thatst.

Sannio.

Qui tibi meám magis licet habére, pro qua ego árgentum dedí? (25)
180 Responde.

Aeschinus.

Ante aédis non fecísse hic melius érit conviciúm,
Nam si moléstus esse pérgis, iam intro abrípiere atque ibí
Usque ad necem óperiere lóris.

Sannio.

Loris líber?

Aeschinus.

Sic erít.

Sannio.

O hominem impúrum: hicine libértatem aiunt aéquam esse omnibús?

Aeschinus.

Si satis iam débacchatus, léno, es, audi sí vis nunc iám. (30)

Sannio.

185 Egon debacchátus sum autem an tú in me?

Aeschinus.

Mitte ista átque ad rem redí.

Sannio.

Quam rem? Quo rédeam?

Aeschinus.

Iamne mé vis diceré, quod ad te adtinét?

Sannio.

Cupio, aequi módo aliquid.

Aeschinus.

Vah! iníqua leno mé non volt loquí.

Sannio.

Leno sum, fáteor, perniciés communis ádulescentiúm,
Periurus, péstis: tamen tibi á me nulla est órta iniuriá. (35)

Aeschinus.

190 Nam hercle etiam hoc réstat.

Sannio.

Illuc quaéso redi, quo coépisti, Aeschiné.

Aeschinus.

Minis vigínti tu illam emísti, quae res tíbi vortat malé.
Argenti tántum dabitur.

Sannio.

Gehört dir meine Sclavin mehr als mir? ich gab ja doch mein Geld.
180 Antworte!

Aeschinus.

Vor dem Hause lassen wir hier besser das Gezänk.
Denn fällst du mir noch länger lästig, schaff' ich dich hinein und dort
Wirst du zu Tode dann geprügelt.

Sannio.

Ich, ein Freier?

Aeschinus.

So soll's sein!

Sannio.

O Lästermaul! Hier, sagt man, soll für alle gleiche Freiheit sein!

Aeschinus.

Wenn du nun ausgetobt hast, Kuppler, hör' mich an, so dirs gefällt.

Sannio.

185 Ich ausgetobt? Du tobtest auf mir.

Aeschinus.

Laß das! Komm zur Sache nun!

Sannio.

Zur Sache? Wohin soll ich kommen?

Aeschinus.

Soll ich sagen, was dir frommt?

Sannio.

Wenn's etwas Billiges ist.

Aeschinus.

Ein Kuppler will gar nichts Unbilliges!

Sannio.

Ich bin ein Kuppler, ja! Landplage für das junge Volk zusammt,
Meineidig, bös und dennoch ist dir Unrecht nie von mir geschehn.

Aeschinus.

190 Fürwahr! das fehlte noch!

Sannio.

So komm dahin, wo du begannst, zurück.

Aeschinus.

Du kauftest sie für zwanzig Minen, was dir schlecht bekommen mag:
So viel Geld kriegst du.

Sannio.

Quíd si ego tibi illam nólo venderé?
Coges me?

Aeschinus.

Mínume.

Sannio.

Namque id métui.

Aeschinus.

Neque vendúndam censeó,
Quae libera ést: nam ego liberáli illam adseró causa manú. (40)
195 Nunc vide utrum vís: argentum accípere an causam méditari tuám.
Delibera hóc, dum ego redeo, léno.

Sannio.

Proh supréme Juppitér.
Mínume míror, qui insaníre occipiunt éx iniuriá.
Domo me erípuit, verberávit, me invito ábduxit meám:
Homini mísero plus quingéntos colaphos ínfregit mihí. (45)
200 Ob malefácta haec tantidem émptam postulát sibi tradiér.
Verum enim quándo bene proméruit, fiat: súom ius postulát.
Age, iam cúpio, modo si argéntum reddat. Sét ego hoc hariolór:
Ubi me díxero dare tánti, testis fáciet ilicó,
Vendidísse me: de argénto somniúm. Mox: cras redí. (50)
205 [Id quoque póssum ferre, módo si reddat, quámquam iniuriúmst.]
Verum cogito íd, quod rés est: quando eum quaéstum inceperís,
Accipiúnda et mussitánda iniuria ádulescentium ést.
Set nemó dabit: frustra égomet mecum has rátiones putó.

Scena IV.

Syrus. Sannio.

Syrus.

Tace, egomét conveniam iam ípsum: cupide accípiat faxo atque étiam
210 Bene dicát secum actum. Quíd istuc, Sannio ést, quod te audió
Nescio quid cóncertasse cúm ero?

Sannio.

Wie? wenn ich sie dir nun nicht verkaufen will?
Willst du mich zwingen?

Aeschinus.

Nein!

Sannio.

Ich dachte.

Aeschinus.

Denn verkäuflich ist sie nicht.
Sie ist ja frei: für ihre Freiheit bürgt mein Zeugniß vor Gericht.
195 Nun denke nach: was willst du? Geld annehmen oder den Prozeß?
Das überlege, bis ich wiederkomme, Kuppler.

Sannio.

Großer Gott!
's ist kein Wunder, wenn das Unrecht Leuten den Verstand geraubt.
Riß er mich doch aus dem Hause, schlug mich, raubte mir das Weib,
Zählte mir mehr als fünfhundert Backenstreiche auf und nun
200 Fordert er ob solcher Schandthat für den Kaufpreis noch das Weib.
Doch da er mir früher nützte, sei es drum! er will sein Recht.
Immerhin! wenn ich das Geld nur kriege, doch da haperts noch.
Will ich sie für diesen Preis ihm geben, stellt er Zeugen auf,
Daß ich sie verkauft. Das Geld ist fort! dann heißts: auf Wiedersehn!
205 (Auch das kann ich tragen, zahlt er nur, wenn schon es unrecht ist.)
Doch bedenk' ich mir den Handel, muß ich, was das junge Volk
Unrecht thut, geduldig tragen, wenn ich dies Geschäft begann.
Aber Niemand zahlt: vergeblich stell' ich meine Rechnung an.

Vierte Scene.

Syrus. Sannio.

Syrus.

Schweig'! ich sprech' ihn selbst und willig nimmt ers an und gratulirt sich
210 Daß man gut mit ihm verfahren. Sprich, was hör' ich, Sannio?
Daß du mit meinem Herrn gestritten?

Sannio.

Numquam vídi iniquiús
Certatiónem comparátam, quam haec hodie ínter nos fuít.
Ille verberándo ego vapulándo usque ambo défessi sumús. (5)

Syrus.

Tua culpa.

Sannio.

Quíd facerem?

Syrus.

Adulescénti morem géstum oportuít.

Sannio.

215 Qui potui mélius, os qui usque hódie praebui?

Syrus.

Áge, scis quid loquár?
Pecuniam ín loco neglégere maxumum ínterdum est lucrum.

Sannio.

Huí.

Syrus.

Mestuisti, sí nunc de tuo iúre concessísses paululum átque
Adulescenti ésses morigerátus, hominum homó stultissimé, (10)
Ne non tibi ístuc faeneráret.

Sannio.

Ego spem prétio non emó.

Syrus.

220 Numquam rem fácies: abi, inescáre nescis hómines, Sannió.

Sannio.

Credo istuc mélius esse: vérum ego numquam adeo ástutus fuí,
Quin quicquid póssem, mallem pótius auferre ín praesentiá.

Syrus.

Age novi tuum ánimum: quasi iam quícquam tibi sint víginti minaé, (15)
Dum huic obsequáre. Praeterea aútem te aiunt próficisci Cyprum.

Sannio.

Hém.

Syrus.

225 Coemisse hinc quae ílluc veheres múlta, navem cónductam: hoc sció,
Animus tibi péndet. Ubi illinc, spéro, rediería, tamen hoc agés.

Sannio.

Niemals sah ich einen Streit
Mit so ungleichen Waffen führen, als es unter uns geschah.
Wir wurden beide, er vom Schlagen, ich von Schlägen müd' und matt.

Syrus.

Die Schuld ist dein.

Sannio.

Wie so?

Syrus.

Dem Jüngling mußtest du den Willen thun.

Sannio.

215 Wie konnt' ichs besser, als daß ich mein Antlitz hinhielt?

Syrus.

Weißt du was?
Das Geld zur rechten Zeit nicht achten ist manchmal Gewinn.

Sannio.

Halloh!

Syrus.

Du hast gefürchtet, wenn du jetzt von deinem Rechte dir vergäbst
Und unserm jungen Herren folgtest, o! du allergrößter Tropf!
Das könnte dir nicht Zinsen bringen.

Sannio.

Hoffnung kauf' ich nicht für Geld.

Syrus.

220 Du wirst nicht reich: verstehst die Menschen nicht zu födern, Sannio.

Sannio.

Ich glaube, wie du sagst, wars besser, doch ich war noch nie so schlau,
Daß ich nicht, was ich kriegen konnte, lieber gleich beim Schopfe nahm.

Syrus.

Schon gut! ich kenne dich! als käm' es dir auf zwanzig Minen an,
Wenn du ihm dienen kannst. Jedoch du willst, sagt man, nach Cypern.

Sannio.

Ha!

Syrus.

225 Du führtest reichen Einkauf mit dir, miethetest ein Schiff: ich weiß,
Dein Sinn steht dorthin. Kommst du wieder, bleibt, denk' ich, noch hierfür Zeit.

Sannio.

Nusquam pedém: perii hercle: hac ílli spe hoc incéperunt.

Syrus.

Timét.

Inieci scrúpulum homini. (20)

Sannio.

O scélera. Illuc vidé,

Ut in ipso artículo oppressit: émptae mulierés

230 Complures ét item hinc alia, quaé porto Cyprúm.

Nisi eo ad mercátum venio, dámnum est maxumúm.

Nunc si hoc omítto ac tum agam ubi íllinc redieró,

Nihil est, refríxerit res »Núnc demum venís? (25)

Cur passus? úbi eras?« Ut sit sátius perderé,

235 Quam aut nunc manére tamdiu, aút tum persequí.

Syrus.

Jamne enumerásti id, quod ad te réditurum putés?

Sannio.

Hocine illo dígnum est? hocine íncipere Aeschinúm?

Per oppressiónem ut hanc mi erípere postulét? (30)

Syrus.

Labascit. Únum hoc habeo: víde si satis placét.

240 Potius quam vénias in períclum, Sannió,

Servesne an pérdas totum, dívíduum facé.

Minas decém conradet álicunde.

Sannio.

Ei mihí.

Etiam de sórte nunc venio ín dubium misér?

Pudet nil? ómnes dentes lábefecit mihí,

245 Praeterea cólaphis tuber ést totum capút,

Etiam insupér defrudet? Núsquam abeo.

Syrus.

Ut lubét.

Numquid vis, quín abeam?

Sannio.

Immo hercle hóc quaeso, Syré,

Ut ut haec sunt ácta, potius quám litis sequár, (40)

Meum mihi reddátur, saltem quánti empta est, Syré.

Sannio.

Nein! keinen Schritt! — Ich bin verloren! dies stützt ihren Plan.

Syrus.

Ihn bangt.

Ich setzt' ihm einen Floh ins Ohr.

Sannio.

O Schurken! Sieh,

Wie er zur rechten Zeit mich faßt! Gekauft hab' ich

230 Noch viele Mägd' und Andres, was nach Cypern soll.

Versäum' ich dort den Markt, so ist der Schaden groß.

Doch schieb' ich diesen Handel bis zur Rückkunft auf,

Ists nichts damit. Dann fragt man kühl: Jetzt kommst Du erst?

Was gabst Du's zu? wo warst Du? Besser den Verlust,

235 Als jetzt noch Zögrung oder später den Prozeß!

Syrus.

Hast Du berechnet, was es Dir einbringen kann?

Sannio.

Ist das sein würdig? das beginnt nun Aeschinus?

Daß er das Mädchen durch Gewaltthat mir entreißt?

Syrus.

Er wankt. — Das Eine hab' ich noch: sieh, ob Dirs schmeckt.

240 Damit Du die Gefahr vermeidest, Sannio,

Das Ganze auf das Spiel zu setzen, nimm halbpart.

Zehn Minen scharrt er noch zusammen.

Sannio.

Wehe mir!

So lauf' ich gar noch mit dem Capital Gefahr?

Er schämt sich nicht? die Zähne schlug er mir schon los,

245 Von Backenstreichen schwoll mein Kopf zur Beule an:

Jetzt noch betrogen? Nein! ich bleibe.

Syrus.

Wie's gefällt.

Ich geh'. — Noch sonst was?

Sannio.

Syrus, nur dies bitt' ich Dich:

Was auch geschehn sei, gebt mir, eh ich vor Gericht

Gehn mag, das Meine, nur den Kaufpreis: weiter nichts.

250 Scio te non ántehac usum amícitia meá:
Memorem me díces esse et grátum.

Syrus.

Seduló
Faciam, set Ctésiphonem vídeo: laetus ést
De amica.

Sannio.

Quíd, quod te oro?

Syrus.

Paúlisper mané. (45)

Scena V. (II, 3)

Ctesipho. Syrus.

Ctesipho.

Abs quivis hómine, cum est opús, beneficium accípere gaudeás,
255 Verum enim vero íd demum iuvát, si quem aequomst fácere, is bene facít.
O frater fráter, quid ego té nunc laudem? Sátis certo sció:
Numquam ita magnífice quicquam dícam, id virtus quín superet tuá.
Itaque unam hanc rém me habere praéter alias praécipuam arbitrór, (5)
Fratrem homini némini esse prímarum artiúm magis principém.

Syrus.

260 O Ctesipho.

Ctesipho.

Ó Syre, Aeschinús ubi est?

Syrus.

Ellum te éxpectat domi.

Ctesipho.

Hém.

Syrus.

Quid est?

Ctesipho.

Quid sit? Íllius opera, Sýre, nunc vivo: féstivom capút,
Quine omniá sibi postputávit esse praé meo commodó,

250 Ich weiß, Du hast sonst meine Freundschaft nicht erprobt:
Du wirst mich dankbar und erkenntlich nennen.

Syrus.

Gern
Will ichs versuchen. Doch sieh Ctesipho! Erfreut
Ob seiner Freundin.

Sannio.

Meine Bitte?

Syrus.

Warte nur.

Fünfte Scene.

Ctesipho. Syrus.

Ctesipho.

Von jedem Menschen, thut es Noth, nimmt man recht gern Wohl-
thaten an,
255 Jedoch das freut uns erst, wenn der, der diese Pflicht hat, sie erfüllt.
O Bruder, Bruder! was soll ich Dich loben? nur zu wohl weiß ich:
Ich kann nichts Großes sagen, was nicht Deine Tugend überstrahlt,
Und deshalb hab' ich, wie ich denke, diesen Vorzug auch voraus,
Daß Niemand einen Bruder hat, der Dir an Fähigkeiten gleicht.

Syrus.

260 O Ctesipho!

Ctesipho.

Wo ist Aeschinus?

Syrus.

Zu Haus erwartet er Dich.

Ctesipho.

Oh!

Syrus.

Was giebts?

Ctesipho.

Was? Ihm dank' ich mein Leben, Syrus! o! der Fest-
tagsmensch,
Der meinem Vortheil Alles nachzustellen wagte, was ihm frommt,

Maledicta, fámam, meum amórem et peccatum ín se transtulít. (10)
Nil pote suprá. Sed quid foris crépuit?

Syrus.

Mane, mane: ípse exit forás.

Scena VI.

Aeschinus. Sannio. Ctesipho. Syrus.

Aeschinus.

265 Ubi est ille sácrilegus?

Sannio.

Me quaérit. Num quidnam éffert? Occidí.
Nil video.

Aeschinus.

Ehem, ópportune: te ípsum quaero: quíd fit, Ctesiphó?
In tuto est ómnis res, omítte vero trístitiem tuám.

Ctesipho.

Ego illam véro omitto, quí quidem te habeam frátrem: o mi Aeschiné,
O mi germáne: ah vereor córam in os te laúdare ampliús, (5)
270 Ne id adsentándi magis, quam quo hábeam gratum, fácere existumés.

Aeschinus.

Age, inepte, quási nunc non norímus nos intér nos, Ctesiphó.
Sed hoc mihi dolét, nos paene séro scisse et ín eum rem locúm
Redisse ut si ómnes cuperent, tíbi nil possent aúxiliariér.

Ctesipho.

Pudebat.

Aeschinus.

Áh, stultitia est ístaec, non pudór: tam ob parvolám (10)
275 Rem paene e pátria? turpe díctu. Deos quaeso út istaec prohibeánt.

Ctesipho.

Peccavi.

Aeschinus.

Quíd ait tandem nóbis Sannió?

Syrus.

Jam mitis ést.

Den übeln Ruf von meiner Liebschaft, meinen Fehltritt auf sich nahm!
Es geht nichts drüber. Doch die Thür erklang.

Syrus.

Wart' nur: er kommt heraus.

Sechste Scene.

Aeschinus. Sannio. Ctesipho. Syrus.

Aeschinus.

265 Wo ist der Schurke?

Sannio.

Das bin ich. Bringt er das Geld mit? Ich bin hin!
Ich sehe nichts.

Aeschinus.

So recht! ich suchte Dich: wie gehts Dir, Ctesipho?
Die ganze Sache ist im Sichern: laß jetzt deine Traurigkeit.

Ctesipho.

Ich lasse sie fürwahr! ich hab ja Dich zum Bruder, Aeschinus,
Und welchen Bruder! o! ich fürchte, lob' ich Dich Dir ins Gesicht,
270 Daß Du dann glaubst, es spräche Schmeichelei, nicht Dankbarkeit
aus mir.

Aeschinus.

Geh nur, Du Thor! Du thust als kennten wir uns, Ctesipho, nicht
längst.
Doch das bedaur' ich: fast zu spät erfuhren wirs und dahin kams
Beinah, daß Niemand, wers auch wollte, Dir zu helfen fähig war.

Ctesipho.

Ich schämte mich.

Aeschinus.

O! das ist Thorheit! keine Schaam! So winzger Grund
275 Trieb fast Dich aus dem Vaterlande! Schmählich! Das verhüte Gott!

Ctesipho.

Ich fehlte.

Aeschinus.

Und was macht denn unser Sannio?

Syrus.

Er ist ganz zahm.

Aeschinus.

Ego ad forum íbo, ut hunc absólvam: tu intro ad íllam, Ctesiphó.

Sannio.

Syre, insta.

Syrus.

Eámus: namque hic próperat in Cyprúm.

Sannio.

Ne tam quidém.

Quamvis etiám maneo otiósus hic.

Syrus.

Reddétur: ne timé. (15)

Sannio.

280 At ut omne réddat.

Syrus.

Omne réddet: tace modo ác sequere hac.

Sannio.

Sequór.

Ctesipho.

Heus, heus, Syré.

Syrus.

Quid est?

Ctesipho.

Obsecró te hercle, hominem istum ímpurissimúm
Quam primum absólvitote, né, si magis inrítatus siét,
Aliqua ad patrem hóc permanet átque ego tunc perpétuo perierím.

Syrus.

Non fiet: bóno animo es: tu cum ílla te intus óblecta interím (20)
285 Et lectulós iube sterni nóbis et parári ceterá.
Ego iam transácta re convórtam me domúm cum opsonió.

Ctesipho.

Ita quaeso: quándo hoc bene succéssit, hilarem hunc súmamus diém.

Aeschinus.

Ich geh zum Markt, ihn zu beseitgen: Ctesipho, Du gehst zu ihr.

Sannio.

Dring in ihn, Syrus.

Syrus.

Laß uns gehn: der will nach Cypern.

Sannio.

Keineswegs.

So lang Du willst, bleib ich in Muße hier.

Syrus.

Du kriegst es: fürchte nichts!

Sannio.

280 Jedoch das Ganze!

Syrus.

Ja! das Ganze! Schweig und folg mir nur.

Sannio.

Wohlan!

Ctesipho.

He! Syrus!

Syrus.

Was?

Ctesipho.

Laß Dich beschwören, daß Ihr den unsaubern Kerl
Sobald als möglich Euch vom Halse schafft, damit nicht, wird er bös,
Der Vater etwas merkt und ich dann ganz und gar verloren bin.

Syrus.

Wird nicht geschehn: sei guten Muths! ergötze drinnen Dich mit ihr.
285 Laß für uns Ruhebetten breiten und was Noth thut, macht zurecht.
Sobald der Handel abgeschlossen, komm ich mit dem Frühstück heim.

Ctesipho.

So soll es sein! da dies gelungen, feiern wir den Freudentag!

ACTUS SECUNDUS.

Scena I. (III, 1)

Sostrata. Canthara.

Sostrata.

Obsecró, mea nutrix, quíd nunc fiet?

Canthara.

Quíd fiat, rogás?

Recte édepol spéro.

Sostrata.

Modo dolóres, mea tu, occípiunt primulúm.

Canthara.

290 Iam nunc timés, quasi numquam adfúeris, numquam túte pe-
pererís.

Sostrata.

Miseram me, néminem habeo, sólae sumus, Geta aútem hic
non adést,

Nec est, quem ad óbstetricem míttam, nec qui adcérsat Aeschinúm.

Canthara.

Pol is quidém iam hic aderit, nám numquam unum intérmittit diém.

Quin semper véniat.

Sostrata.

Solus meárum est miseriárum remediúm.

Canthara.

295 É re náta melius fíeri haut potuit quám factum est, erá,

Quando vítium oblatum est, quód ad illum adtinét potissimúm,

Talem, táli ingenio atque ánimo, natum ex tánta familiá. (10)

Sostrata.

Ita pol ést ut dicis: sálvos nobis déos quaeso ut siét.

Zweiter Act.

Erste Scene.

Sostrata. Canthara.

Sostrata.

Ich beschwör' Dich, Amme, sprich! was wird nun?

Canthara.

Was? das fragst Du mich?

Es wird ja gut gehn, wie ich hoffe.

Sostrata.

Ihre Wehen treten ein.

Canthara.

290 Du bist so bang, als hättst Du's nie gesehn und selbst kein Kind gehabt.

Sostrata.

Weh mir! ich habe Niemand, bin allein: auch Geta ist nicht da.
Mir fehlt ein Bote für die Wehfrau, ebenso für Aeschinus.

Canthara.

Nun! der wird bald zur Stelle sein, denn er versäumt ja keinen Tag,
Daß er nicht käme.

Sostrata.

Er allein ist mir in meinem Leid ein Trost.

Canthara.

295 Wie die Sache liegt, o Herrin, wars am besten noch wie's kam,
Da der Makel einmal da ist, und zumeist was ihn betrifft,
Solchen Mann, von solchem Herzen und Gemüth, aus solchem Haus.

Sostrata.

Ja! so ists: die Götter bitt' ich, daß er uns erhalten bleibt.

Scena II. (III, 2)

Geta. Sostrata. Canthara.

Geta.

Nunc illud ést, quom, si omnia ómnes sua consília conferánt
300 Atque huic maló salutem quaérant, auxilí nihil adferánt,
Quod mihique eraéque filiaéque erili est: vaé misero mihí.
Tot res repénte circumvállant, unde emérgi non potést:
Vís egéstas, iniustítia, solitúdo› infamiá. (5)
Hocine saéclum! o scelera, o génera sacrilega, ó hominem inpiúm.

Sostrata.

305 Me míseram, quídnam est, quod sic vídeo timidum et própe-
rantem Getám?

Geta.

Quem neque fidés, neque iusiurándum neque illum mísericordiá
Repressit, néque reflexit, néque quod partus ínstabat propé,
Cui miserae indígne per vim vítium optulerat.

Sostrata.

Nón intellegó (10)
Satis, quae loquátur.

Canthara.

Propius óbsecro accedámus Sostrata.

Geta.

Áh
310 Me miserum! víx sum compos ánimi: ita ardeo íracundiá.
Nihil est quod málim, quam illam tótam familiám dari mi obviám,
Ut ego iram hanc ín eos evomam ómnem, dum aegritúdo haec
est recéns.
(Satis mi id hábeam supplicí, dum illos úlciscar modó.) (15)
Seni animam prímum extinguerem ípsi, qui illud próduxit scelús.
315 Tum autem Syrum, ínpulsorem, váh, quibus illum lácerarem modís?
Sublimem médium arriperem et cápite pronum in térram sta-
tuerém,
Ut cerebro díspergat viám.

Zweite Scene.

Geta. Sostrata. Canthara.

Geta.

300 Das ist der Punkt, wo, wenn die Weisheit Aller sich zusammenthut
Und für dies Unglück eine Abwehr sucht, sie uns nicht helfen kann,
Wie's meiner Herrin, ihrer Tochter und mir selbst erging. Weh mir!
So thürmt sichs plötzlich um uns auf, daß uns kein Ausweg möglich ist.
Ungerechtigkeit, Gewaltthat, Armuth, Einsamkeit und Schimpf.
Dies Jahrhundert! gottvergessne Schurken! o! der böse Mann!

Sostrata.

305 Mir Armen weh! was seh ich so den Geta zagend und in Hast?

Geta.

Den nicht sein Wort noch auch sein Schwur noch selbst sein Mitgefühl bewog
Und ihn zurückhielt, noch des armen Mädchens nahe Niederkunft,
Die er unwürdig mit Gewalt geschändet hat.

Sostrata.

Was er da spricht,
Versteh' ich kaum.

Canthara.

So gehn wir näher, Sostrata.

Geta.

Weh! wehe mir!
310 Kaum bin ich meiner Sinne mächtig: so erglüht in mir der Zorn.
Am liebsten säh ich jetzt die ganze Sippschaft hier vor mir vereint,
Daß ich auf sie den Zorn ausspiee, während mich die Wunde brennt.
(Das wäre Strafe, die genügt, wenn ich an ihnen Rache nahm.)
Sein Lebenslicht blies' ich dem Alten aus, der diesen Schuft erzog.
315 Dann aber Syrus, den Verführer, halloh! wie zerriß ich den!
Ich packt' ihn, höb' ihn hoch und stellt' ihn auf die Erde mit dem Kopf,
Daß sein Gehirn den Weg bespritzt.

Ádulescénti ipsi eriperem óculos: posthac praécipitem darém.
Ceterós ruerem, agerem, ráperem, funderem ét prosternerém.
320 Sed césso eram hóc malo inpertíre propere?

Sostrata.

Révocemus, Geta.

Geta.

Hém.

Quísquis és, sine me.

Sostrata.

Ego sum Sóstrata.

Geta.

Ubi ea est? Te ípsam quaeritó.
Te expeto: óppido opportúne te obtulísti mi obviám.
Era.

Sostrata.

Quid ést? quid trepidas?

Geta.

Eí mi.

Sostrata.

Quid festínas, mi Getá? (25)
Animam récipe.

Geta.

Prorsus

Sostrata.

Quíd istuc prorsus érgo est?

Geta.

Periimús.
325 Actum est.

Sostrata.

Lóquere ergo, obsecró te, quid sit.

Geta.

Jám.

Sostrata.

Quid iam, Getá?

Geta.

Aeschinús.

Doch dem Jungen riß ich die Augen aus und ein Genickfang drauf!
Was sonst bleibt, zerriß, beraubt' ich, schlügs zu Boden, in die Flucht.
320 Doch was erfährt dies Unglück flugs die Herrin nicht?

Sostrata.

Geta!

Geta.

Halloh!

Wer Du seist, laß mich!

Sostrata.

Ich bin ja Sostrata.

Geta.

Dich such' ich ja,

Dich ersehn' ich: grad zur rechten Zeit trittst Du mir in den Weg.
Herrin!

Sostrata.

Nun! Du zitterst?

Geta.

Weh mir!

Sostrata.

Warum bist Du so in Hast?

Schöpfe Athem!

Geta.

Ganz und gar

Sostrata.

Was ganz und gar?

Geta.

Sind wir dahin!

325 Es ist aus!

Sostrata.

Sprich, ich beschwör' Dich, was es sei!

Geta.

Er

Sostrata.

Geta! wer?

Geta.

Aeschinus

Sostrata.

Quid is ergo?

Geta.

Aliénus est ab nóstra familia.

Sostrata.

Hém,

Perii. Quáre?

Geta.

Amare occépit aliam.

Sostrata.

Vaé misero mihí.

Geta.

Neque id occúlte fert: ab lénone ipsus éripuit palám. (30)

Sostrata.

Satin hoc cértum est?

Geta.

Certum: hisce óculis egomet vídi, Sostrata.

Sostrata.

Áh,

330 Me míseram, quíd iam credas? aút cui credas? nóstrumne Aeschinúm,
Nostram omniúm vitam, in quo nóstrae spes opésque omnes sitáe?
Qui se sine hác iurabat únum numquam vícturum diém,
Qui se in suí gremio positúrum puerum dícebat patrís, (35)
Ita obsecráturum, ut licéret sibi hanc uxórem duceré.

Geta.

335 Era, lacrumas mítte ac potius quód ad hanc rem opus est pórro, consulé:
Patiamurne án narremus cuípiam.

Canthara.

Au, au, mí homo, sanun és?
An hoc proferéndum tibi vidétur usquam?

Geta.

Mí quidem non placét.
Iam primum illum álieno animo a nóbis esse rés ipsa indicát. (40)
Nunc si hoc palám proferimus, ílle infitias íbit, sat sció:
340 Tua fama et gnátae vita in dúbium veniet. Túm si maxumé

Sostrata.

Was ists mit ihm?

Geta.

Ist unserm Haus entfremdet.

Sostrata.

Ha!

Ich bin hin! Warum?

Geta.

Er liebt jetzt eine andre.

Sostrata.

Weh mir! weh!

Geta.

Er verbirgts auch nicht: vom Kuppler raubt er sie vor aller Welt.

Sostrata.

Ist das sicher?

Geta.

Ja! mit diesen Augen sah ichs selbst.

Sostrata.

Dann Weh

330 Mir Armen! Wo ist Treu und Glauben? das that unser Aeschinus?
Er unser Aller Leben? Hoffnung, Hülfe ruhten nur auf ihm.
Er, der oft schwur, er könnte keinen Tag verleben ohne sie?
Der seinen Sohn in seines Vaters Schooß zu legen angelobt
Und den so lange zu beschwören, bis er sie zur Frau ihm gab?

Geta.

335 Laß Deine Thränen, Herrin: lieber denk' an das, was nöthig ist,
Ob wirs verschweigen oder kundthun?

Canthara.

Weh! bist du bei Sinnen, Freund?
Glaubst du, dies sei noch kund zu machen?

Geta.

Mir gefällt dies freilich nicht.
Zunächst zeigt schon der ganze Handel, daß er uns entfremdet ist.
Wenn wir die Sache an den Tag ziehn, weiß ich, daß er's leugnen wird.
340 Dein Ruf und Deiner Tochter Leben sind aufs Spiel gesetzt und selbst

Fateatur, cúm amet aliam, nón est utile, hánc illi darí.
Quapropter quóquo pacto tácito est opus.

Sostrata.

Ah mínime gentiúm!
Non faciam.

Geta.

Quíd ages?

Sostrata.

Proferam.

Canthara.

Hém, mea Sostratá, vide quam rem agás.

Sostrata.

Peiore rés loco non pótis est esse, quam ín quo nun sita ést.
345 Primum indotáta est: tum praetérea, quae secúnda ei dos erát,
Periit: pro vírgine dari núptum non potést. Hoc relicuom ést,
Si infitias íbit, testis mécum est anulús, quem amiserát.
Postremo quándo ego mihi sum cónscia, a me cúlpam esse hanc procúl, (50)
Neque pretium néque rem ullam intercéssisse illa aut mé indignám, Getá,
350 Experiar.

Geta.

Quíd istic? esto, ut mélius dicas.

Sostrata.

Tú, quantum potést,
Abi atque Hegióni cognato húius rem enarráto omnem ordiné,
Nam is nostro Símulo fuit súmmus et nos cóluit maxumé.

Geta.

Nam hercle alius némo respicít nos.

Sostrata.

Propere tú, mea Canthará, (55)
Curre, obstetrícem accerse, ut, cum ópus sit, ne in morá nobis siét.

Wenn ers gesteht, darf er nicht diese frein, da er die andre liebt.
Drum ist es nöthig, daß wir schweigen: jedenfalls!

Sostrata.

Ha! Nimmermehr!
Ich thu's nicht.

Geta.

Was?

Sostrata.

Ich bring' es aus.

Cantharà.

O! liebe Herrin! sieh Dich vor!

Sostrata.

Auf einem schlechtern Punkt, als diesem, kann die Sache nimmer stehn.
345 Schon ohne Mitgift büßte sie die zweite Mitgift der Natur
Auch ein: als Jungfrau kann sie Niemand frein. Nur dies ist noch mein Trost:
Sollt' er es leugnen, ist der Ring mein Zeuge, den er einst verlor.
Am Ende, da ich mir bewußt bin, daß ich frei bin jeder Schuld
Und weder Geld noch sonst unwürdge Dinge hier vermittelten,
350 Will ichs versuchen..

Geta.

Nun wohlan! Du hast wohl Recht.

Sostrata.

Geh du alsbald
Und melde ihrem Anverwandten Hegio, was hier geschah,
Denn er war unserm Simulus der beste Freund und hielt uns hoch.

Geta.

Es kümmert freilich sich um uns sonst Niemand.

Sostrata.

Eile, Canthara,
Hol' du die Wehfrau her, daß nöthgen Falls sie uns nicht warten läßt.

Scena III. (III, 3)

Demea. Syrus.

Demea.

355 Disperii: Ctésiphonem audívi filiúm
Una adfuísse in raptióne cum Aeschinó.
Id misero réstat mihi malí, si illum potést,
Qui alicuí rei est, étiam eum ad nequítiem adduceré.
Ubi ego illum quáeram? credo abdúctum in ganeúm (5)
360 Aliquo: persuásit ille inpúrus, sat sció.
Set eccum Syrum íre video: iám hinc scibo, ubi siét.
Atqui hercle hic dé grege illo est: sí me senserít
Eum quaeritáre, numquam dícet carnuféx.
Non ostendam íd me velle.

Syrus.

Omném rem modo sení, (10)
365 Quo pacto habéret, enarrámus ordiné.
Nil quicquam vídi laetiús.

Demea.

Pro Iuppitér,
Hominis stultítiam.

Syrus.

Conlaudávit filiúm:
Mihi, qui id dedíssem consilium, égit gratiás.

Demea.

Disrumpor.

Syrus.

Argentum adnumerávit ilicó: (15)
370 Dedit praetérea in sumptum dímidium minaé.
Id distribútum sane est éx sententia.

Demea.

Hém,
Huic mandes, sí quid recte cúratum velís.

Syrus.

Ehem, Demea, haút aspexerám te: quid agitúr?

Dritte Scene.

Demea. Syrus.

Demea.

355 Weh mir! ich hörte, daß auch Ctesipho mein Sohn
Mit Aeschinus beim Raube gegenwärtig war.
Das fehlt mir noch bei meinem Leid, wenn er auch den,
Der etwas taugt, zur Schlechtigkeit verführen kann.
Wo find' ich ihn? ich glaub' in eine Kneipe hat
360 Er ihn gebracht und sicher ihn verlockt, der Schuft.
Doch sieh da, Syrus! jetzt erfahr' ich, wo er sei,
Wenn schon zur Bande er gehört: wenn er es merkt,
Daß ich ihn suche, sagts der Schurke nimmermehr.
Ich will nicht zeigen, was ich will.

Syrus.

Den ganzen Schwank,
365 Wie sichs verhielt, erzählten wir dem alten Herrn.
Noch niemals sah ich größre Freude.

Demea.

Jupiter!
Wie dumm er ist!

Syrus.

Er lobte weidlich seinen Sohn:
Mir, der ich jenen Rath gegeben, sagt' er Dank.

Demea.

Ich berste.

Syrus.

Augenblicklich gab er uns das Geld
370 Und eine halbe Mine noch zum Gratial.
Die ist denn freilich auch nach Wunsch vertheilt.

Demea.

Ja! ja!
Dem muß man geben, was man gut besorgt sehn will.

Syrus.

Ha, Demea! ich sah dich nicht: wie geht es dir?

Demea.

Quid agatur? vóstram nequeo mírari satís (20)
375 Rationem.

Syrus.

Est hércle inepta, né dicam dolo, átque
Absurda. Písces ceterós purga, Dromó.
Congrum istum máxumum in aqua sínito luderé
Tantisper: úbi ego rediero, éxossabitúr:
Prius nolo.

Demea.

Haecíne flagitia.

Syrus.

Mí quidem non placént (25)
380 Et clamo saépe. Salsaménta haec, Stephanió,
Fac macerént ur pulcre.

Demea.

Dí vostram fidém!
Utrum studióne id sibi habet, án laudi putát
Fore, si perdíderit gnatum? Vaé misero mihí!
Videre vídeor iam diem íllum, cum hinc egéns (30)
385 Profugiet áliquo militátum.

Syrus.

O Demeá,
Istuc est sápere, non, quod ánte pedes modo ést,
Videre, sét etiam illa, quáe futura súnt,
Prospicere.

Demea.

Quíd? istaec iam penés vos psaltria ést?

Syrus.

Ellam intus.

Demea.

Ého an est domi habitúrus?

Syrus.

Credo, ut ést (35)
390 Dementia.

Demea.

Haécine fieri?

Demea.

Wie's geht? ich kann noch immer eure Handlungsart
375 Nicht fassen.

Syrus.

Thörigt ist sie, grad heraus gesagt,
Und albern. — Dromo, schab' die andern Fische ab!
Nur jenen großen Aal, den laß im Wasser noch
Sich tummeln: bin ich da, so nehmt das Rückgrat aus!
Nicht früher!

Demea.

Diese Schmach!

Syrus.

Gefällt mir freilich nicht.
380 Ich schelte oftmals. — Den Salzfisch, Stephanio,
Laß tüchtig wässern!

Demea.

O! bei aller Götter Treu!
Ist das sein Streben oder glaubt er's lobenswerth,
Wenn er den Sohn verdirbt? dann weh mir armen Mann!
Mir däucht, ich sehe schon den Tag, wo er von hier
385 Ein Bettler fortzieht in den Krieg.

Syrus.

O! Demea!
Nur das ist Weisheit, nicht, was vor den Füßen liegt,
Allein zu sehn, vielmehr noch, was die Zukunft bringt,
Zu ahnen.

Demea.

Habt ihr noch die Citherspielerin?

Syrus.

Hier drin.

Demea.

Im Haus will er sie haben?

Syrus.

Wahnsinn ists,
390 Doch glaub' ichs.

Demea.

Das geschieht!

Syrus.

Inépta lenitás

Patris et facílitas prava.

Demea.

Frátris me quidém

Pudet pigétque.

Syrus.

Nimium intér vos, Demea, ác

Non quia ades praésens dico hoc, pérnimium interést.

Tu quantusquántus nil nisí sapientia és: (40)

395 Ille, somniúm. Sineres vero íllum tu tuúm

Facere haec?

Demea.

Sinerem íllum? Aut non sex tótis mensibús

Prius olfecíssem, quam ille quícquam coeperét?

Syrus.

Vigilantiám tuam tu mihi nárras?

Demea.

Sic siét

Modo ut nunc est, quaeso.

Syrus.

Ut quisque súum volt esse, ita ést. (45)

Demea.

400 Quid eum? vidístin hodie?

Syrus.

Túumne filiúm?

Abigam hunc rus. Iámdudum aliquid rúri agere arbitrór.

Demea.

Satin scis ibi ésse?

Syrus.

Oh, quem egomet próduxi.

Demea.

Optume ést.

Metui ne haeréret hic.

Syrus.

Atque íratum admodúm.

Syrus.

Die dumme Weichlichkeit
Des Vaters, sein verkehrter Leichtsinn!

Demea.

Schmach und Schaam
Auf meinen Bruder!

Syrus.

Allzugroß ist zwischen Euch,
Ich sags nicht, weil Du hier bist, Demea, die Kluft.
Du bist vom Wirbel bis zur Zeh die Weisheit selbst,
395 Er ist ein Träumer. Gäbst Du zu, daß dies Dein Sohn
Vollführte?

Demea.

Ich zugeben? Hätt' ich nicht, bevor
Er's angefangen, schon sechs Monat Witterung?

Syrus.

Du rühmst mir deine Wachsamkeit?

Demea.

Ich will nur dies,
Daß er so bleibt.

Syrus.

Wie's jeder will, so ist sein Sohn.

Demea.

400 Wie stehts um ihn? sahst du ihn heute?

Syrus.

Deinen Sohn?
(Der soll aufs Land!) Er hat wohl auf dem Land zu thun.

Demea.

Weißt du's bestimmt?

Syrus.

Ich bracht' ihn selbst hinaus.

Demea.

Sehr gut!
Dacht' ich doch schon, er steckte hier.

Syrus.

Und ärgerlich.

Demea.

Quid autem?

Syrus.

Adórtust iurgió fratrem aput forúm (50)

405 De psaltria ístac.

Demea.

Ain veró?

Syrus.

Nil reticuít.

Nam ut numerabátur forte argéntum, intervenít
Homo de inprovíso, coepit clámare: o Aeschiné!
Haecine flagítia facere te? haéc te admitteré
Indigna génere nostro?

Demea.

Oh, lácrumo gaudió. (55)

Syrus.

410 Non tu hoc argéntum perdis, sét vitam tuám.

Demea.

Salvos sit: spéro est similis máiorum suum.

Syrus.

Huí.

Demea.

Syre, praeceptórum est plenus ístorum ille.

Syrus.

Phý!

Domi habuit únde discerét.

Demea.

Fit seduló.

Nil praetermítto, consuefácio: deniqué (60)
415 Inspicere, tánquam in speculum, in vítas omniúm
Iubeo atque ex áliis sumere éxemplum sibí.
Hoc facito.

Syrus.

Récte sane.

Demea.

Hoc fúgito.

Demea.

Wie so?

Syrus.

Den Bruder hat er auf dem Markt geschmäht
405 Um jenes Mädchen.

Demea.

Wie? gewiß?

Syrus.

Ganz rückhaltslos.
Denn eben als das Geld gezahlt ward, kam der Mensch
Ganz unversehens und schalt dann: o Aeschinus!
Solch eine Schandtthat thust du? das erlaubst du dir
Unwürdig unsres Bluts?

Demea.

Vor Freuden weine ich.

Syrus.

410 Dein Leben, nicht dies Geld allein vergeudest du.

Demea.

Heil ihm! ich hoff' er ist der Ahnen werth.

Syrus.

Und wie!

Demea.

Syrus, von solchen Lehren steckt er voll.

Syrus.

Gewiß!
Er konnt's zu Hause lernen.

Demea.

O! ich setz' ihm zu.
Ich schenk' ihm nichts, gewöhn' ihn gut, genug! er muß
415 In Aller Leben wie in einen Spiegel schaun,
Um dort von Andern sich ein Vorbild auszusehn.
„Das thust du!"

Syrus.

Richtig!

Demea.

„Jenes nicht!"

Syrus.

Callidé.

Demea.

Hoc laudi est.

Syrus.

Ístaec res est.

Demea.

Hóc vitio datúr.

Syrus.

Probissumé. (65)

Demea.

Porro autem

Syrus.

Nón hercle otium ést

420 Nunc mi auscultándi: piscis éx sententiá
Nanctus sum: hi míhi ne corrumpántur, cautio ést.
Nam id nobis tám flagitium est, quam illa, o Demeá,
Non facere vóbis, modo quae díxti, et quod queó
Conservis ád eundem ipsum praécipio modúm. (70)
425 Hoc salsum est, hóc adustum est, hóc lautum est parúm.
Illud recte: íterum sic meménto. Seduló
Moneo quae póssum pro meá sapientiá.
Postremo, tánquam in speculum, in pátinas, Demeá,
Inspicere iúbeo et moneo, quíd facto usus sít. (75)
430 Inepta haec ésse, nos quae fácimus, sentió:
Verum quid fácias? Ut homo est, íta morem gerás.
Numquid vis?

Demea.

Méntem vobis méliorem darí.

Syrus.

Tu rus hinc íbis.

Demea.

Recta.

Syrus.

Nám quid tu hic agás,

Ubi, si quid béne praecipias, némo optemperét? (80)

Syrus.

Wie klug bedacht!

Demea.

„Das lobt man!"

Syrus.

Ganz so, wie Du sagst.

Demea.

„Das tadelt man."

Syrus.

Vorzüglich!

Demea.

Ferner

Syrus.

Doch ich habe keine Zeit
420 Dir zuzuhören. Fische hab' ich ganz nach Wunsch
Gekauft: ich fürchte, daß der Koch sie mir verdirbt,
Denn das wär' Schande, Demea, so gut für uns,
Wenn wirs versäumten, als für Euch, was Du da sagst.
Ganz so wie Du leit' ich die andern Sclaven an.
425 „Das ist versalzen, das verbrannt, das schmeckt noch nicht.
Doch das ist gut! so fahre fort!" so lehr' ich sie
Mit vielem Fleiß nach meiner Weisheit, wie ich kann.
Genug! ich heiße sie in Schüsseln, Demea,
Wie in den Spiegel schaun und sehn, was nöthig ist.
430 Daß unser Thun nur Thorheit ist, das fühl' ich wohl.
Was aber machen? wie der Herr ist, muß man sein.
Willst Du noch sonst was?

Demea.

Daß Ihr mehr zur Einsicht kommt.

Syrus.

Du gehst aufs Land.

Demea.

Geradswegs.

Syrus.

Was sollst Du auch hier,
Wo Deinen guten Lehren Niemand folgen will?

Demea.

435 Ego vero hinc ábeo, quando is, quámobrem huc venerám,
Rus abiit. Íllum curo unum: ílle ad me adtinét,
Quando ita volt fráter: de istoc ípse viderít.
Set quis illic ést, procul quem vídeo? estne Hegió
Tribulis nóster? Si satis cérno, is hercle: váh! (85)
440 Homo amicus nóbis iam inde a púero. Di boní,
Ne illius modí iam magna nóbis civiúm
Paenuria ést antiqua vírtute ac fidé.
Haut cito malí quid ortum ex hóc sit publicé.
Quam gaudeo: úbi etiam huius géneris reliquiás (90)
445 Restare vídeo, vivere étiam nunc lubét.
Opperiar hóminem hic ut salútem et conloquár.

Scena IV. (III, 4)

Hegio. Geta. Demea. Pamphila.

Hegio.

Pro di immortáles, facinus índignum, Getá.
Quid narras?

Geta.

Síc est factum.

Hegio.

Ex íllan familiá
Tam inliberále facinus ésse ortum? o Aeschiné,
450 Paul haut patérnum istuc dedísti.

Demea.

Videlicét
De psaltria hóc audivit: íd illi nunc dolét (5)
Alieno: páter is nihili péndit. Ei mihí,
Utinam hic prope adésset alicubi átque audiret háec.

Hegio.

Nisi facient, quae íllos aequom est, haút sic auferént.

Geta.

455 In te spes ómnis, Hegió, nobis sita ést:
Te solum habémus, tu es patrónus, tu patér. (10)

Demea.

435 So will ich gehn, da der, um den ich kam, aufs Land
Gegangen ist: um ihn nur sorg' ich, er ist mein,
Da es der Bruder will: für jenen sorg' er selbst.
Doch wer ist das dort in der Ferne? Hegio?
Aus unsrer Tribus? wenn mir recht ist, ja! fürwahr!
440 Mein Freund von Kindesbeinen an: o! guter Gott!
Von dieser Sorte tritt schon großer Mangel ein
Bei uns, von Bürgern noch von altem Schrot und Korn.
Von dem ist schwerlich Schaden je dem Staat geschehn.
Wie freu' ich mich! Wenn ich von dieser Art den Rest
445 Noch übrig sehe, leb' auch ich noch gern. Ich will
Ihn hier erwarten: ja! ich grüß' und sprech' ihn an.

Vierte Scene.

Hegio. Geta. Demea. Pamphila.

Hegio.

Bei allen Göttern! schmählich, Geta, ist die That!
Was sagst Du?

Geta.

So geschahs!

Hegio.

So wär' in solchem Haus
Ein so gemeiner Streich verübt? o! Aeschinus!
450 Das war der Väter gar nicht würdig.

Demea.

Offenbar
Meint er die Citherspielerin: das schmerzt ihn jetzt,
Den Fremden, doch den Vater kümmert's nicht. Weh mir!
Wär' er doch hier zur Stell' und hörte dies mit an!

Hegio.

Wenn sie nicht thun, was recht ist, geht es so nicht ab.

Geta.

455 In Dir ruht alle unsre Hoffnung, Hegio,
In Niemand sonst: Du bist uns Vater, Du Patron,

Ille tibi móriens nos comméndavit senéx.
Si deserís tu, periimús.

Hegio.

Cave dixerís:
Neque faciam, néque me id satis pié posse arbitrór.

Demea.

460 Adibo. Sálvere Hegiónem plurimúm
Jubeo.

Hegio.

Oh! te quaérebam ipsum: sálve, Demeá. (15)

Demea.

Quid autem?

Hegio.

Máior filiús tuus Aeschinús,
Quem fratri adóptandum dedísti, neque boní
Neque liberális functus ófficium est virí.

Demea.

465 Quid istuc?

Hegio.

Nóstrum amicum nóras Simulum átque
Aequalem?

Demea.

Quídni?

Hegio.

Filiam éius virginém (20)
Vitiavit.

Demea.

Hém.

Hegio.

Mane: nondum audísti, Demeá,
Quod est gravíssumum.

Demea.

An quid ést etiam ampliús?

Hegio.

Vero ampliús, nam hoc quidem ferúndum aliquo modo ést.
470 Persuasit nóx, amor, vinum, ádulescentiá:
Humanum est. Úbi scit factum, ad mátrem virginís (25)

Du, dem noch sterbend uns der Alte anempfahl.
Verläßt Du uns, gehn wir zu Grunde.

Hegio.

Schweig! ich wills
Nicht thun, noch denk' ich, daß ich es mit Ehren kann.

Demea.

460 Ich tret' ihn an. Sei bestens, Hegio, von mir
Gegrüßt.

Hegio.

Auch Du! Dich sucht' ich eben, Demea.

Demea.

Was giebts?

Hegio.

Der ältre Deiner Söhne, Aeschinus,
Den Du dem Bruder überlassen hast, that nicht,
Was einem braven, freigebornen Mann geziemt.

Demea.

465 Wie so?

Hegio.

Du kanntest unsern Freund, den Simulus,
Den Coetan?

Demea.

Ja wohl!

Hegio.

Nun! dessen Tochter ist
Von ihm verführt.

Demea.

Ha!

Hegio.

Wart'. Denn noch vernahmst Du nicht
Das Wichtigste.

Demea.

So giebts noch etwas Wichtgeres?

Hegio.

Gewiß! das giebts! denn dies ertrüg' man allenfalls.
470 Die Nacht war Schuld! die Jugend wars, die Liebe, Wein!
Es ist natürlich. Nach der That kommt er von selbst

Venit ipsus últro, lacrumans, órans, obsecráns,
Fidem dans, iúrans se illam dúcturum domúm.
Ignotum est, tácitum est, creditum ést, virgo ex eó
475 Compressu grávida facta, hic ménsis decimus ést.
Ille bonus vir nóbis psaltriám, si dis placét, (30)
Paravit, quícum vivat: íllam deserít.

Demea.

Pro certon tu ístaec dicis?

Hegio.

Máter virginís
In medio est, ípsa virgo, rés ipsa: hic Getá
480 Praeterea, ut cáptus est servórum, non malús
Neque iners: alit íllas: solus ómnem familiám (35)
Sustentat: húnc abduce, vínci, quaere rém.

Geta.

Immo hercle extórque, nisi ita fáctum est, Demeá.
Postremo nón negabit: córam ipsum cedó.

Demea.

485 Pudet: nec, quíd agam, neque quid huíc respondeám,
Scio.

Pamphila.

Me míseram! differór doloribús. (40)
Juno Lucína fer opem: sérva me obsecro.

Hegio.

Hém,
Numnam illa quaéso parturít?

Geta.

Certe, Hegio.

Hegio.

Hém!
Illaec fidém nunc vostram inplórat, Demeá,
490 Quod vos vis cógit, id ut volúntate impetrét.
Haec primum ut fíant, deos quaeso, út vobis decét. (45)
Sin aliter ánimus voster ést, o Demeá,
Summa vi défendam hanc atque íllum mortuóm.
Cognatus mí erat: una a púeris parvolís
495 Sumus educti: úna semper mílitiae et domí

Zur Mutter, weint, beschwört sie, bittet ab und giebt
Sein Wort, ja schwört, sie solle seine Gattin sein.
Ihm ward verziehn, man schwieg, man glaubte ihm, indeß
475 Wird nach neun Monden jenes Mädchen Mutter. Jetzt
Nimmt er, so Gott will, eine Citherspielerin
Der Gute, lebt mit ihr, läßt jene dann im Stich.

Demea.

Weißt Du das sicher?

Hegio.

Ja: des Mädchens Mutter selbst
Bezeugts, das Mädchen, auch die That spricht: außerdem
480 Ist Geta hier, für einen Sclaven gut und brav,
Denn er erhält sie, sorgt allein fürs ganze Haus.
Führ' ihn hinweg, bind' ihn, examinire ihn.

Geta.

Ja laß mich foltern, wenns nicht wahr ist, Demea.
Am Ende wird ers selbst nicht läugnen: bring' ihn her.

Demea.

485 Ich schäme mich: ich weiß nicht, was zu thun, noch was
Ihm zu erwidern.

Pamphila (hinter der Scene).

Weh mir! mich zerreißt der Schmerz!
Juno Lucina! Hilf mir! Rette mich!

Hegio.

Wie nun?
Kommt sie jetzt nieder?

Geta.

Hegio, gewiß!

Hegio.

Wohlan!
Sie weint und fleht nun Eure Treu an, Demea,
490 Daß Ihr gutwillig thut, wozu die Pflicht Euch zwingt.
Daß das geschehn mag, wie's Euch ziemt, das bitt' ich Gott.
Doch denkt Ihr anders, Demea, so weih' ich ihr
Und jenem Todten meine ganze Kraft zum Schutz.
Verwandt, von frühster Kindheit an sind wir zugleich
495 Erzogen: Krieg und Frieden theilten wir zugleich

Fuimus: paupértatem una pértulimus gravém. (50)
Quapropter nítar, faciam, expériar, deniqué
Animam relínquam potius quam íllas deserám.
Quid mihi respóndes?

Demea.

Fratrem cónveniam, Hegió.

Hegio.

500 Set, Demea, hóc tu facito cum ánimo cogités: (55)
Quam vos facíllume agitis, quám estis maxumé
Potentes, dítes, fortunáti, nobilés,
Tam maxumé vos aequo animo aéqua nosceré
Oportet, sí vos voltis pérhiberi probós.

Demea.

505 Redito: fíent, fieri quae aéquom est, omniá. (60)

Hegio.

Decet te fácere. Geta, duc me íntro ad Sostratám.

Demea.

Non me indicénte haec fiunt. Útinam hic sit modó
Defunctum: vérum nimia illaéc licentiá
Profecto evádet in aliquód magnum malúm.
510 Ibo ac requíram fratrem, ut ín eum haec evomám. (65)

Und auch der Armuth Bürde trugen wir zugleich.
Drum will ich streben, handeln, wagen, ja sogar
Mein Leben eher lassen, eh' ich sie verließ.
Was sagst Du nun?

Demea.

Ich will zum Bruder, Hegio.

Hegio.

500 Doch, Demea, erwäg' im Innern noch dies Wort:
Je leichter Euch das Leben ist, je mächtiger,
Je reicher, glücklicher, je adlicher Ihr seid,
Um so viel mehr müßt Ihr nach Billigkeit und Pflicht
Verfahren, wollt Ihr anders brave Männer sein.

Demea.

505 Geh heim! denn Alles soll, was billig ist, geschehn.

Hegio.

So recht! Jetzt, Geta, führe mich zu Sostrata.

Demea.

Das kommt, wie ichs gesagt hab'. O! daß dies doch nur
Das Ende wäre! doch die Zügellosigkeit
Versteigt sich sicher, bis sie Unheil uns gebracht.
510 Jetzt hin zum Bruder, daß ich mich ausschütten kann!

ACTUS TERTIUS.

Scena I. (III, 5)

Hegio.

Bono animo fác sis, Sostrata, ét istam, quod potés,
Fac consolére: ego Miciónem, si aput forum ést,
Conveniam atque út res gesta est, nárrabo ordiné.
Si est, ut factúrus tunc sit ófficium suóm,
515 Faciat: sin áliter de hac re est éius sententiá, (5)
Respondeát mi, ut, quid agam, quám primum sciám.

Scena II. (IV, 1)

Ctesipho. Syrus.

Ctesipho.

Ain patrem hínc abisse rús?

Syrus.

Jam dudum.

Ctesipho.

Díc sodes.

Syrus.

Apud víllam est.

Nunc cum máxume operis áliquid facere crédo.

Ctesipho.

Utinam quidém,

Quod cum salúte eius fiat, íta se defetígaret velím,
520 Ut triduo hóc perpetuo prórsum e lecto néqueat surgeré.

Syrus.

Ita fiat, ét istoc si quid pótis est rectiús.

Ctesipho.

Ita: nam hunc diém (5)

Dritter Act.

Erste Scene.

Hegio.

Sei guten Muthes, Sostrata, und tröste sie
So viel als möglich: ich will, ist er auf dem Markt,
Mit Micio sprechen, treu berichten, was geschah.
Ist er entschlossen, seine Pflicht hierin zu thun,
515 So mag ers thun, doch wenn er andrer Meinung ist,
Soll er mir Rede stehn, damit ich handeln kann.

Zweite Scene.

Ctesipho. Syrus.

Ctesipho.

Auf das Land ging schon der Vater?

Syrus.

Längst.

Ctesipho.

Sprich! Freund.

Syrus.

Ja! auf das Landhaus.
Jetzt steckt er schon mitten in der Arbeit, denk' ich.

Ctesipho.

O! daß er,
Doch unbeschadet seines Wohlseins, sich so abarbeitete,
520 Daß er in den drei nächsten Tagen nicht aufstände aus dem Bett.

Syrus.

Das wünsch' ich und wo möglich Bessres.

Ctesipho.

Allerdings! denn diesen Tag

Nimis misere cúpio, ut coepi, pérpetuum in laetítia degeré.
Et illud rús nulla alia caúsa tam mali ódi, nisi quiá
Prope est: quod si ábesset longiús,
525 Prius nox óppressisset íllic, quam huc revórti posset íterum.
Nuc ubi me íllic non vidébit, iam huc recúrret, sat sció. (10)
Rogitabit me úbi fuerim, quem ego hódie toto nón vidi dié.
Quid dicam?

Syrus.

Nílne in mentem est?

Ctesipho.

Núsquam quicquam.

Syrus.

Tánto nequiór.
Cliens, amícus, hospes, némo est vobis?

Ctesipho.

Súnt. Quid posteá?

Syrus.

530 Hisce opera ut dáta sit.

Ctesipho.

Quae non dáta sit? Non potést fieri.

Syrus.

Potést.

Ctesipho.

Interdiú: sed si hic pernócto, causae quíd dicam, Syré? (15)

Syrus.

Vah! quam vellem étiam noctu amícis operam mós esset darí.
Quin tu otiósus es: ego íllius sensum púlcre calleó.
Cum fervit máxume, tam plácidum, quam ovem réddo.

Ctesipho.

Quo modó?

Syrus.

535 Laudariér te audit lubénter: facio te ápud illum deúm.
Virtutes nárro.

Ctesipho.

Meas?

Verlangt mich sehnlich, wie er anfing, zu beschließen: freudenvoll.
Und jenes Landgut haſſ' ich nur deshalb so heftig, weil es nah
Von hier ist: wär' es mehr entfernt,
525 Hätt' ihn wohl die Nacht verhindert, um zu uns zurückzukehren.
Jetzt, wenn er mich dort nicht sieht, läuft er hieher zurück: gewiß!
Er wird mich fragen, wo ich war: den ganzen Tag sah er mich nicht.
Was sag' ich ihm?

Syrus.

Fällt Dir nichts ein?

Ctesipho.

Nein! nichts.

Syrus.

So schlimmer dann für Dich.
Habt Ihr denn nicht Clienten, Freunde, Gäste?

Ctesipho.

Allerdings: was dann?

Syrus.

530 Nun! daß Du ihnen halfſt.

Ctesipho.

Wo ich nicht half? das geht nicht.

Syrus.

Das geht doch.

Ctesipho.

Bei Tage; doch bleib' ich zu Nacht, was dient dann zur Entschuldigung?

Syrus.

Ha! wollt' ich doch, daß man den Freunden hülfreich wär' auch in der Nacht.
Doch sei nur ruhig: ich verstehe mich auf seine Sinnesart.
Tobt er auch noch so sehr, ich mach' ihn wie ein Lamm so fromm.

Ctesipho.

Wie so?

Syrus.

535 Er hört Dich gar zu gerne loben: ich vergöttre Dich vor ihm.
Ich rühme Deine Tugend.

Ctesipho.

Meine?

Syrus.

Tuás: homini ilicó lacrumae cadúnt, (20)

Quasi puero, gaúdio. Em tibi aútem.

Ctesipho.

Quidnam est?

Syrus.

Lúpus in fabulá.

Ctesipho.

Paterne est?

Syrus.

Ípsus.

Ctesipho.

Syre, quid ágimus?

Syrus.

Fuge modo íntro: ego videró.

Ctesipho.

Si quid rogábit, nusquam tú me: audistin?

Syrus.

Pótin ut desinás?

Scena III. (IV, 2)

Demea. Ctesipho. Syrus.

Demea.

540 Ne ego hómo sum infélix. primum frátrem nusquam invénio gentiúm.

Praéterea aútem, dum illum quaéro, a villa mércenariúm

Vidi: is fílium negat ésse ruri, néc quid agam sció.

Ctesipho.

Syre.

Syrus.

Quid ést?

Ctesipho.

Men quaerit?

Syrus.

Vérum.

Ctesipho.

Perii.

Syrus.

Ja. Er weint dann wie ein Kind
Vor Freude. Ha! sieh dort!

Ctesipho.

Was giebts denn?

Syrus.

Sieh! der Wolf, von dem man spricht.

Ctesipho.

Der Vater?

Syrus.

Ja.

Ctesipho.

Was thun wir, Syrus?

Syrus.

Lauf hinein: ich will schon sehn.

Ctesipho.

Fragt er nach mir, Du sahst mich nirgend: hörst Du?

Syrus.

Hör' doch einmal auf!

Dritte Scene.

Demea. Ctesipho. Syrus.

Demea.

540 O! ich Unglücklicher! den Bruder find' ich nirgend auf der Welt!
Dann sah ich, als ich ihn suchte, von dem Landgut einen Knecht,
Und der leugnet, daß mein Sohn dort sei: was thun? ich weiß es nicht.

Ctesipho.

Syrus.

Syrus.

Nun?

Ctesipho.

Er sucht mich.

Syrus.

Ja.

Ctesipho.

Weh mir!

Syrus.

Quín tu animo bono és.

Demea.

Quid hoc, malum, ínfelicitátis? nequeo sátis decerneré, (5)
545 Nisi me crédo huic esse nátum rei, ferúndis miseriís.
Primus séntio mala nóstra, primus réscisco omniá.
Primus pórro obnuntio: aégre solus, sí quid fit, feró.

Syrus.

Rideo húnc: primum ait se scíre: is solus néscit omniá.

Demea.

Nunc redeó, si forte fráter redierít viso.

Ctesipho.

Syré, (10)
550 Obsecró, vide ne ille huc prórsus se inruát.

Syrus.

Etiam tacés?
Ego cavébo.

Ctesipho.

Nunquam hercle hódie ego istuc committam tibí.
Nam me iam ín cellam aliquam cúm illa concludam: íd tutis-
simum ést.

Syrus.

Age, tamén ego hunc amovébo.

Demea.

Set eccum scéleratum Syrúm.

Syrus.

Non hercle híc quidem duráre quisquam, sí sic fit, potést. (15)
555 Scire equidém volo, quot míhi sint domini: quaé haec est miseriá?

Demea.

Quid ille gánnit? quid volt? quíd ais, bone vir? ést frater domí?

Syrus.

Quid, malúm, bone vir mihi nárras? equidem périi.

Demea.

Quid tibi ést?

Syrus.

Rogitas? Ctésipho me púgnis miserum et ístam psaltriám
Usque occídit.

Syrus.

Sei Du nur guten Muths!

Demea.

Was zum Henker! hab' ich Unglück! ich versteh' es wahrlich nicht,
545 Wenn ich nicht allein zum Leiden mich geboren glauben soll.
Ich zuerst fühl' unser Unglück, ich erfahr' es auch zuerst,
Ich zuerst erzähls, ich leide, wenn was vorfällt, ganz allein.

Syrus.

O! der Thor! er meints zuerst zu wissen: er allein weiß nichts.

Demea.

Jetzt seh' ich bei meiner Rückkunft, ob mein Bruder kam.

Ctesipho.

Sieh zu,
550 Syrus, daß er nicht hereinstürzt! ich beschwöre Dich.

Syrus.

So schweig'.
Meine Sorge!

Ctesipho.

Das vertrau' ich wahrlich nimmermehr Dir an.
Ich verschließ' in eine Kammer mich mit ihr: das Sicherste!

Syrus.

Gut! doch den will ich vertreiben.

Demea.

Ha! sieh Syrus da, den Schuft!

Syrus.

Hier hält's wahrlich Niemand länger, wenns so fortgehn sollte, aus.
555 Wissen möcht' ich wohl, wie viele Herrn ich habe: welche Zucht!

Demea.

Warum keift, was will der? ist mein Bruder heim? sprich! guter Freund.

Syrus.

Was zum Henker „guter Freund"? ich bin verloren.

Demea.

Was giebts denn?

Syrus.

Was? die Citherspielerin und mich hat Ctesipho beinah
Todtgeprügelt.

Demea.

Em, quid nárras?

Syrus.

En ut díscidit labrúm. (20)

Demea.

560 Quamobrem?

Syrus.

Mé inpulsore hanc émptam esse ait.

Demea.

Non tu éum rus hinc modó
Produxe áibas?

Syrus.

Factum: vérum venit póst insaniéns.
Nil pepércit. Non puduísse verberáre hominem seném?
Quem ego módo puerum tantíllum in manibus géstavi meís?

Demea.

Laudo, Ctésipho, patríssas: abi, virúm te iudicó. (25)

Syrus.

565 Laudas? né ille continébit posthac, sí sapiet, manús.

Demea.

Fortitér.

Syrus.

Perquam, quia míseram mulierem ét me servolúm,
Qui referíre non audébam, vicit: húi, perfortitér.

Demea.

Melius nón potuit: idem, quód ego, sensit té esse huic rei capút.
Set estne fráter intus?

Syrus.

Nón est.

Demea.

Ubi illum invéniam cogitó. (30)

Syrus.

570 Scio, ubi sít, verum hodie númquam monstrabo.

Demea.

Hém, quid ais?

Syrus.

Itá.

Demea.

Wie? Was sagst Du?

Syrus.

Sieh die Lippe, wie zerfetzt!

Demea.

560 Weshalb?

Syrus.

Weil auf meinen Antrieb sie gekauft sei.

Demea.

Sagt'st Du nicht,

Daß Du ihn aufs Land gebracht hast?

Syrus.

Ja! doch er kam wüthend her,
Schonte nichts. Sich nicht zu schämen, einen alten Mann zu haun,
Er, den ich als kleines Kind unlängst auf meinen Armen trug?

Demea.

Brav so! Ctesipho, du gleichst dem Vater, wirst ein ganzer Mann.

Syrus.

565 Brav? er hält fürwahr wohl später, ist er klug, die Hand zurück.

Demea.

Mannhaft!

Syrus.

Sehr! weil er das arme Mädchen und mich schlechten Knecht,
Der auch ihn zu schlagen anstand, schlug: ha ha! sehr mannhaft das!

Demea.

Ganz vortrefflich! denn er sah wie ich, du seist an Allem Schuld.
Ist mein Bruder drinnen?

Syrus.

Nein.

Demea.

Weißt Du, wo ich ihn finden kann?

Syrus.

570 O! ich weiß es, doch ich will es heut nicht sagen.

Demea.

Wie?

Syrus.

So ist's.

Demea.

Diminuétur tibi quidém iam cerebrum.

Syrus.

At nómen nesció

Illius hóminis, sed locúm novi ubi sit.

Demea.

Díc ergo locúm.

Syrus.

Nostin pórticum apud macéllum hac deorsum?

Demea.

Quídni noverím?

Syrus.

Praeteríto hac recta plátea sursum: úbi eo venerís, (35)
575 Clivos deórsum vorsum est: hác te praecipitáto: posteá
Est ad hánc manum sacéllum: ibi angipórtum propter ést:
Illic úbi etiam caprifícus magna est.

Demea.

Nóvi.

Syrus.

Hac pergitó.

Demea.

Id quidem ángiportum nón est perviúm.

Syrus.

Verum hercle. Váh,
Censen hóminem me esse? errávi. In porticúm rursum redí. (40)
580 Sane hac múlto propius íbis et minor ést erratió.
Scin Cratíni huius ditis aédis?

Demea.

Scio.

Syrus.

Ubi eás praeteriens,
Ad sinístram hac recta plátea, ubi ad Diánae venerís,
Ito ad déxtram. Prius quam ad pórtam venias, áput ipsum lacúm
Est pistrílla: ei exadvórsum fabrica: ibi ést.

Demea.

Quid ibi facít? (45)

Demea.

Dann zerschlag' ich dir den Schädel.

Syrus.

Nun! den Namen jenes Manns
Weiß ich nicht: den Ort nur weiß ich, wo er ist.

Demea.

So sag' den Ort.

Syrus.

Kennst Du unten bei der Fleischbank hier die Halle?

Demea.

Wie denn nicht?

Syrus.

Geh vorbei, gradaus die Straße aufwärts: wenn Du oben bist,
575 Führt ein Hügel dort hinunter: eil' hinab. Dann findest Du
Dieser Hand ein Tempelchen, dann eine Gasse nebenbei:
Dort, wo auch der große Feigenbaum ist.

Demea.

Ich weiß wohl.

Syrus.

Dort geh.

Demea.

Doch die Gasse ist kein Durchgang.

Syrus.

Wahr! bei Gott! ich irrte mich.
Irren ist ja menschlich. Drum kehr' in den Säulengang zurück,
580 Denn so gehst Du auch viel näher und Du irrst auch nicht so leicht.
Weißt Du, wo Cratinus wohnt, der reiche?

Demea.

Ja.

Syrus.

Bist Du vorbei,
Gehst die Straße Du zur Linken. Wo Dianas Tempel ist,
Gehst Du rechts. Bevor Du noch zum Thore kommst, ist hart am See
Eine Mühle und ein Tischler. Dort ist er.

Demea.

Was macht er da?

Syrus.

585 Lectulós in sole ilígneis pedibus fáciundos dedít.

Demea.

Ubi potétis vos: bene sáne. Set cesso ád eum pergeré?

Syrus.

I sane: égo te exercebo hódie, ut dignus és, silicerniúm.
Aéschinús odiose céssat: prandiúm corrumpitúr.
Ctesipho aútem in amore est tótus. Ego iam próspiciam mihí, (50)
590 Nam iam abíbo atque unum quícquid, quod quidem érit bellissimúm,
Carpam et cyathos sorbiláns paulatim hunc próducam diém.

Scena IV. (IV, 3)

Micio. Hegio.

Micio.

Ego in hac re níl reperio, quámobrem lauder tántopere, Hegió,
Meum officium fácio: quod peccátum a nobis órtum est, corrigó.
Nisi si me in íllo credidísti esse hominum número, qui ita putánt,
595 Sibi fieri iniúriam ultro, sí quam fecere ípsi expostulés
Et ultro accúsant: id quia nón est a me fáctum, agis gratiás? (5)

Hegio.

Ah, minime: númquam te aliter átque es, in animum índuxi meúm.
Set quaeso ut úna mecum ad mátrem virginís eas, Mició,
Atque istaec éadem, mihi quae díxti, tute dícas mulierí.
600 Suspiciónem hanc propter frátrem esse: eius esse íllam psaltriám.

Micio.

Si ita aequom cénses aut si ita ópus est facto, eámus.

Hegio.

Bene facís. (10)
Nam et illi animúm iam relleváris, quae dolóre ac miseriá
Tabescit ét tuo officio fúeris functus. Sét si aliter putás,
Egomet narrábo quae mihi díxti.

Micio.

Immo egomet íbo.

Syrus.

585 Er hat Gartenbänke dort bestellt, den Fuß von Eichenholz.

Demea.

Drauf ihr trinken könnt? Vortrefflich! doch ich geh und such' ihn auf. (ab.)

Syrus.

Geh nur! Todesbraten: heute hetz' ich dich, wie du's verdienst.
Aeschinus läßt häßlich warten: unser Frühstück wird ganz kalt.
Ctesipho steckt ganz in Liebe. Darum sorg' ich für mich selbst:
590 Ich will gehn und irgend etwas, das mich am schmackhaftsten dünkt,
Naschen und den Wein ausschlürfen, bis so sanft der Tag vergeht.

Vierte Scene.

Micio. Hegio.

Micio.

Ich seh nicht ein, weshalb ich so viel Lob verdiente, Hegio.
Ich thue meine Pflicht: den Fehltritt, den wir thaten, mach' ich gut.
Wenn du nicht glaubst, ich sei von jener Menschen Zahl, die wähnen, daß
595 Sie Unrecht leiden, wenn ihr Thun zur Rechenschaft gezogen wird
Und sich beklagen: weil ich das nicht that, da sagst du mir noch Dank?

Hegio.

O! keineswegs! ich glaubte niemals, du seist anders als du bist.
Doch gehn wir beide jetzt zur Mutter jenes Mädchens, Micio.
Sag' du dasselbe, was du mir gesagt hast, der Matrone dort,
600 Daß der Verdacht den Bruder trifft: sein sei die Citherspielerin.

Micio.

Wenn du's für recht hältst oder wenn es nöthig ist, gehn wir.

Hegio.

Wohlan!
So wirst du ihr das Herz erleichtern, die vor Schmerz und Elend schier
Vergeht, und deine Pflicht erfüllen. Wenn du andrer Meinung bist,
Bericht' ich ihr, was du mir sagtest.

Micio.

Nein! ich gehe selbst.

Hegio.

Bene facís.

605 Omnes, quibus rés sunt minus secúndae, magis sunt néscio quo modó
Suspiciósi: ad contuméliam omnia áccipiunt magís: (15)
Propter suam ímpotentiám se semper crédunt ludiér.
Quapropter te ípsum purgare ípsis coram plácabilius ést.

Micio.

Et recte et vérum dicis.

Hegio.

Séquere me ergo hac íntro.

Micio.

Maxumé.

Scena V.

Aeschinus.

610 Discrucior ánimi:
Hocine de impróviso malí mihi obiicí
Tantum, ut néque quid de me fáciam, nec quid agám, certum siét.
Membra metú debiliá sunt, animús timore
Obstipuít: pěctore cónsistere níl quit consilí. (5)
615 Vah! Quomodó me ex hac expédiam turba tánta? tanta núnc
Suspició de me incidít, neque pol ea immérito: Sostratá
Crédit, míhi me psaltriam hánc emisse: id ánus mi indicium fécit.
Nám ut hinc fórte ea ad obstetrícem erat missa, úbi vidi ilicó, (10)
Accédo, rógito, Pamphilá quid agat, iam pártus adsiét,
620 Eone obstetrícem accersat, ílla exclamat: Ábi, abi, iam Aeschiné,
Satis diu dedísti verba, sát adhuc tua nos frústrata est fidés.
Hem, quid istuc, óbsecro, inquam est? Váleas, habeas íllam, quae placét.
Sensi ilico íd illas suspicári, set me réprehendi tamén, (15)
Ne quid de frátre garrulae ílli dicerem ác fieret palám.
625 Núnc quid fáciam? Dicam frátris esse hanc? quód minimeest opús
Usquam ecférri, ac mitto: fíeri potis est út ne qua exeát.
Id ipsum métuo ut credant: tót concurrunt vérisimiliá.
Egomet rápui, ipse egomet sólvi argentum, ad me ábducta est domúm (20)

Hegio.

Sehr gut!

605 Denn die im Unglück sind, sind alle mehr als andre Leute sonst
Argwöhnisch: Alles fassen sie am liebsten auf, als wär's Beleidigung.
Das eigne Unvermögen macht sie glauben, man verspotte sie.
Darum besänftigt es sie mehr, wenn du ihn zu entschuldgen kommst.

Micio.

Du sprichst ganz wahr und richtig.

Hegio.

Folg mir also hier hinein!

Micio.

Sehr wohl!

Fünfte Scene.

Aeschinus.

610 Es quält mein Innres,
Daß unversehens solch ein Unglück mich betraf,
Und so groß, daß ich nicht weiß, was ich mit mir beginnen soll.
Furcht hat gelähmt jegliches Glied, Schrecken ergreift mein Innres,
Daß es erstarrt: sichrer Entschluß kann in der Brust nicht aufrecht stehn.
615 Weh mir! wie wind ich mich aus diesem großen Irrsal? groß und schwer
Hat mich der Argwohn und nicht unverdient getroffen: Sostrata
Glaubt, für mich hätt' ich das Mädchen mir gekauft; die Alte sagt' es.
Denn sobald ich sie erblickte, als sie zur Hebamme ging,
Fragt ich, was Pamphila jetzt machte, ob sie schon in Wehen sei
620 Und ob sie die Hebamme holte. Sie ruft aus: Fort! Aeschinus!
Du hast uns lang genug betrogen und mit deinem Wort getäuscht.
Wie so? erwidr' ich. Drauf die Antwort: Geh nur hin mit deinem Schatz!
So sah ich denn, was sie argwöhnen, doch ich hielt mich noch zurück,
Daß ich vom Bruder jener Elster nichts erzählte, die's verrieth.
625 Was jetzt thun? Sag' ich, sie sei des Bruders? Nimmermehr ists Noth,
Das bekannt zu machen. Nein! es kommt vielleicht nicht an den Tag.
Grad dies glaubt man mir nicht, fürcht' ich, denn der Schein spricht wider mich,
Ich hab' sie geraubt, bezahlt, zu mir ist sie ins Haus gebracht.

Haec adeó mea culpa fáteor fieri. Nón me hanc rem patrí,
630 Ut ut erát gesta, indicásse? Exorassem út eam ducerém.
Cessatum úsque adhuc est: núnc porro, Aeschine, éxpergisceré:
Nunc hoc prímum est: ad illas íbo, ut purgem me: áccedam
ad forés.
Perii horrésco semper, úbi pultare hasce óccipio misér. (25)
Heus, heus: Aéschinus ego sum. Áperite aliquis áctutum ostiúm.
635 Prodit néscio quis: concédam huc.

Scena IV. (IV, 5)

Micio. Aeschinus.

Micio.

Ita uti díxi, Sostratá,
Facite: ego Aéschinum convéniam ut quomodo ácta haec sunt, sciát.
Set quis óstium hoc pultávit?

Aeschinus.

Pater hercle ést, perii.

Micio.

Aeschiné.

Aeschinus.

Quid huic hic negóti est?

Micio.

Tune has pépulisti forés?
Tacet. Cur non lúdo hunc aliquantísper? Melius ést, (5)
640 Quandoquidem númquam mi ipse hoc vóluit crederé.
Nil mihi respóndes?

Aeschinus.

Non equidem ístas, quod sciám.

Micio.

Ita: nam mirábar quid hic negóti esset tibí.
Erubuit: sálva res est.

Aeschinus.

Díc sodes patér,
Tibi vero quíd istic est reí?

Ja! ich muß gestehn, die Schuld war mein. Was offenbart' ich nicht
630 Alles, wie's geschehn, dem Vater? Mir gewährt' er ihre Hand.
So hab' ich bis dahin denn geträumt: jetzt, Aeschinus, wach auf!
Jetzt will ich zunächst vor ihnen mich rechtfertgen: fort zur Thür!
Weh! ich schaudre stets, sobald ich Armer nur hier angeklopft.
Heda! ich bin Aeschinus. Macht Niemand mir die Thüre auf?
635 Dort tritt wer heraus. Ich geh' bei Seite.

Sechste Scene.

Micio. Aeschinus.

Micio.

Thut denn, Sostrata,
Wie ich sagte: Aeschinus erfährt, was wir hier abgemacht.
Doch wer klopfte hier?

Aeschinus.

Der Vater ists. Weh mir!

Micio.

He! Aeschinus!

Aeschinus.

Was thut der hier?

Micio.

Hast du hier an die Thür geklopft? —
Er schweigt. Ich will ihn etwas hänseln. So ists recht,
640 Da er mir niemals hierin sein Vertraun geschenkt. —
Nun! keine Antwort?

Aeschinus.

Ich thats nicht, so viel ich weiß.

Micio.

Gewiß! mich müßt's auch wundern, was du hier gewollt. —
Er erröthet! jetzt ist's sicher.

Aeschinus.

Lieber Vater, sprich!
Was hattest du denn dort zu thun?

Micio.

Nil mihi quidém. (10)

645 Amicus quídam me e foro ábduxit modó
Huc advocátum sibi.

Aeschinus.

Quid?

Micio.

Égo dicam tibí.
Habitant hic quaédam mulierés pauperculaé,
Ut opiner, hás non nosse te: ét certo sció:
Neque enim diu húc migrarunt.

Aeschinus.

Quíd tum posteá? (15)

Micio.

650 Virgo est cum mátre.

Aeschinus.

Perge.

Micio.

Haec vírgo orba est patré.
Hic meus amícus illi génere est proxumús:
Huic leges cógunt nubere hánc.

Aeschinus.

Perii.

Micio.

Quid ést?

Aeschinus.

Nil: recte: pérge.

Micio.

Is venit út secum avehát:
Nam habitat Miléti.

Aeschinus.

Hem, virginem út secum avehát? (20)

Micio.

655 Sic est.

Aeschinus.

Milétum usque? obsecro.

Micio.

Ich freilich nichts.

645 Mich hat ein Freund unlängst vom Markt hiehergeführt
Als seinen Beistand.

Aeschinus.

Wie?

Micio.

Ich sag' es dir sogleich.
Hier wohnen ein Paar Frauenzimmer, bettelarm;
Ich glaube, daß du sie nicht kennst: gewißlich nicht,
Denn kürzlich sind sie hergekommen.

Aeschinus.

Nun! was mehr?

Micio.

650 Mutter und Tochter.

Aeschinus.

Weiter!

Micio.

Diese vaterlos.
Mein Freund ist nun der nächste Blutsfreund, den sie hat.
Drum zwingt das Recht ihn, sie zu frein.

Aeschinus.

Weh mir!

Micio.

Was giebts?

Aeschinus.

Nichts! gut! fahr fort!

Micio.

Er kam um sie zu holen her,
Denn er wohnt zu Milet.

Aeschinus.

Das Mädchen soll mit ihm?

Micio.

655 So ists.

Aeschinus.

Bis nach Milet?

Micio.

Íta.

Aeschinus.

Animo malé ést.

Quid ipsae? Quid áiunt?

Micio.

Quid illas cénses? nihil ením.

Commenta máter est, esse éx alio viró

Nescio quo púerum natum, néque eum nominát:

Priorem esse íllum, non opórtere huic darí. (25)

Aeschinus.

660 Eho nonne haec iústa tibi vidéntur posteá?

Micio.

Non.

Aeschinus.

Obsecró non? an illam hinc ábducet, patér?

Micio.

Quid illam ni abdúcat?

Aeschinus.

Factum a vóbis duritér

Inmisericórditerque atque étiam si est, patér,

Dicendum mágis aperte, inlíberalitér. (30)

Micio.

665 Quamobrem?

Aeschinus.

Rogás me? quid illi tándem creditís

Fore animi mísero, qui cum hac cónsuevit priór?

Qui infelix haút scio an illam mísere nunc amét,

Cum hanc sibi vidébit praesens praésentem eripí?

Abduci ab óculis? Facinus índignum, patér. (35)

Micio.

670 Qua ratione ístuc? Quis despóndit? Quis dedít?

Cui, quando núpsit? auctor hís rebus quis ést?

Cur duxit álienam?

Aeschinus.

An sedére oportuít

Domi virginém tam grandem, dúm cognatus hínc

Micio.

Ja wohl.

Aeschinus.

Weh mir! mein Herz!

Was sagen sie nun selbst?

Micio.

Was denkst du? gar nichts! nichts!

Die Mutter giebt jetzt vor, es sei von irgend wem
Ein Sohn erzeugt, doch dessen Namen nennt sie nicht.
Der sei der erste: diesen dürfe sie nicht frein.

Aeschinus.

660 Nun! scheint dir das am Ende nicht auch recht zu sein?

Micio.

Nein!

Aeschinus.

Nein? Ich bitte! Vater, führt er sie mit fort?

Micio.

Warum nicht?

Aeschinus.

Das habt Ihr mit Härte so gemacht
Und unbarmherzig und, soll ich es frei gestehn,
Sogar, mein Vater, wie's dem Freien nicht geziemt.

Micio.

665 Wie so?

Aeschinus.

Du fragst mich? Nun! wie glaubt ihr wohl, daß dem
Zu Muth ist, jenem Armen, ihrem ersten Freund?
Der Unglückselge! weißt du, ob er sie nicht liebt?
Soll er nun sehn, wie man sie seinem Arm entreißt,
Fern seinen Blicken? Vater! ein unwürdger Streich!

Micio.

670 Warum denn das? wer gab sie? wer verlobte sie?
Wen freite sie und wann? wer stiftete dies an?
Was freite er die Fremde?

Aeschinus.

Sollte sie zu Haus,
Die ausgewachsne Jungfrau, sitzen, bis vielleicht

Illinc veníret, expectántem? Haec, mi patér, (40)
675 Te dicere aéquom fuit et íd defenderé.

Micio.

Ridiculum: advórsusne illum caúsam dicerém,
Cui veneram ádvocatus? Sét quid id, Aeschiné,
Nostra? aut quid nóbis cum illis? ábeamus. Quid ést?
Quíd lacrumás?

Aeschinus.

Pater, obsecro, aúsculta.

Micio.

Aeschine, aúdivi omniá, (45)
680 Et sció nam te amo: quó magis, quae agis, cúrae sunt mihí.

Aeschinus.

Ita velím me promeréntem ames, dum vívas, mi patér,
Ut me hoc délictum admisísse in me, id mihi véhementer dolét
Et me túi pudet.

Micio.

Credo hércle: nam ingeniúm novi tuóm
Liberále: set vereór ne indiligéns nimium siés. (50)
685 In qua cívitate tándem te arbitráre viveré?
Virginém vitiasti, quám te non ius fúerat tangeré.
Iam primum íd peccatum mágnum, magnum at húmanum tamén.
Fecere álii saepe itém boni. At postquam íd evenit, cedó,
Numquid círcumspexti? aut númquid tute próspexti tibí, (55)
690 Quid fierét? qua fieret? sí te mi ipsum púduit proloquí,
Qua rescíscerem? Haec dum dúbitas, menses ábierunt decém.
Prodidísti et te et illam míseram et gnatum, quóad in te fuít.
Quid credébas? dormiénti haec tibi conféctūros deós?
Et illam síne tua opera in cúbiculum iri déductum domúm? (60)
695 Nolim céterarum rérum te socórdem eodem modó.
Bono animo és. Duces uxórem.

Aeschinus.

Hem.

Micio.

Bono animo és, inquam.

Ein Vetter irgend woher kam? Das mußtest Du
675 Behaupten, Vater, das vertheidgen: so wars recht.

Micio.

Spaßhaft! So führt' ich gegen jenen den Prozeß,
Dem ich zum Beistand diente! Doch was, Aeschinus,
Geht's uns an? was thun wir mit ihnen? gehn wir! — Nun?
Weshalb weinst Du?

Aeschinus.

Vater hör' mich!

Micio.

Alles hört' ich Aeschinus,
680 Und ich weiß es, denn ich lieb' Dich: um so mehr sorg' ich um Dich.

Aeschinus.

Und ich wollte, daß Du so mich liebtest, Vater, nach Verdienst,
Wie mich hier gefehlt zu haben gegen Dich gewaltig schmerzt
Und ich Schaam empfind'.

Micio.

Ich glaubs wohl, denn ich kenne Deinen Sinn.
Er ist edel, doch ich fürchte, daß Du gar zu sorglos bist.
685 Sprich! in welchem Staat am Ende glaubtest Du, daß Du hier lebst?
Du verführtest eine Jungfrau, die Du nicht berühren darfst.
Dies Vergehn zunächst war groß: groß zwar, doch unnatürlich nicht;
Andre gute Leute thatens. Doch nachdem es nun geschehn,
Hast Du irgendwie Dich umgethan und irgendwie gesorgt,
690 Was geschehn soll, wie's geschehn soll, wenn Du Dich gescheut, es mir
Mitzutheilen? Nein! Du zögerst und neun Monde gehen hin.
So gabst Du, so weit's an dir lag, Kind und Mutter, beide, preis.
Wähntest Du, die Götter würden dies vollbringen, wenn Du schliefst,
Und daß ohne Dein Zuthun sie Deine Schlafgenossin ward?
695 Möcht' ich doch in andern Dingen Dich nicht gern so sorglos sehn.
Sei nur froh! Du führst sie heim!

Aeschinus.

Wie?

Micio.

Froh! sag' ich.

Aeschinus.

Patér,

Obsecró, num ludis tú nunc me?

Micio.

Ego te? Quámobrem?

Aeschinus.

Nesció.

Nisi quia hóc tam misere cúpio verum esse, éo vereor magís.

Micio.

Abi domum ác deos conprecáre, ut uxorem áccersas: abí. (65)

Aeschinus.

700 Quid? iam uxórem?

Micio.

Iam.

Aeschinus.

Iam?

Micio.

Iám quantum potést.

Aeschinus.

Di me, patér,

Omnes óderint ni mágis te, quam oculos núnc ego amo meós.

Micio.

Quid? quam illam?

Aeschinus.

Aéque.

Micio.

Perbenígne.

Aeschinus.

Quid? ille ubi ést Milesiús?

Micio.

Abiit, périit, navem ascéndit. Set cur céssas?

Aeschinus.

Abi patér:

Tu potiús deos conprecáre, nam tibi éos certo sció, (70)

705 Quo vir mélior multo es quám ego, obtemperáturos magís.

Micio.

Ego eo intro, út quae opus sunt paréntur: fac tu ut díxi, si sapís.

Aeschinus.

Ich fleh Dich an,

Vater, hast Du mich zum Besten?

Micio.

Ich? warum?

Aeschinus.

Ich weiß es nicht.

Weil ich dies so sehnlich wünsch' erfüllt zu sehn, drum fürcht' ich so.

Micio.

Geh nur heim und bitte Gott, daß Du die Frau heimführst. So geh!

Aeschinus.

700 Was? die Frau?

Micio.

Ja.

Aeschinus.

Jetzt?

Micio.

So bald als möglich.

Aeschinus.

Vater, straf mich Gott,

Wenn ich Dich nicht mehr noch liebe als das eigne Augenlicht.

Micio.

Mehr als sie?

Aeschinus.

Ganz gleich.

Micio.

Sehr gütig!

Aeschinus.

Doch wo ist der aus Milet?

Micio.

Fort, verschwunden, ging zu Schiffe. Doch was zögerst Du?

Aeschinus.

Geh Du,

Bete Du zu Gott, mein Vater, denn ich weiß bestimmt, daß er,

705 Da Du besser bist als ich bin, lieber auf Dich hören wird.

Micio.

Drin besorg' ich jetzt das Nöthge: Bist Du klug, thu, wie ich sprach!

Aeschinus.

Quid hoc est negóti? hoc est patrem ésse aut hoc est filium esse?
Si frater aút sodalis ésset, qui magis mórem gereret?
Hic non amándus? Hice nón gestandus ín sinu est? Hem. (75)
710 Itaque adeo mágnam mi iniicít sua commoditáte curam:
Ne inprudens fáciam forte quód nolit, sciéns cavebo.
Set cesso ire íntro, ne moraé meis nuptiís egomet sim?

Scena VII. (IV, 6)

Demea.

Defessus sum ámbulando: ut, Sýre, te cum tuá
Monstratióne magnus pérdat Juppitér.
715 Perreptavi úsque omne oppidum, ád portam, ad lacúm:
Quo non? nec fábrica illi ulla erát nec fratrem homó
Vidisse se áibat quisquam. núnc vero domí
Certum obsidére est usque, dónec redierít.

Scena VIII. (IV, 7)

Micio. Demea.

Micio.

Ibo, illis dícam nullam esse ín nobis morám.

Demea.

720 Set eccum ipsum: té iamdudum quaéro, Mició.

Micio.

Quidnam?

Demea.

Fero ália flagitia ád te ingentiá
Boni illius ádulescentis.

Micio.

Écce autem.

Demea.

Nová,
Capitalia.

Micio.

Óhe, iam.

Aeschinus.

Was ist denn das? heißt das ein Vater, heißt denn das ein Sohn sein?
Wär' er mein Bruder oder Freund, wie könnt' er mehr mir dienen?
Den muß man lieben, den muß man im Herzen hegen! wahrlich!
710 So große Sorge flößt er mir durch seinen edlen Sinn ein:
Ich will mich hüten unversehns zu thun, was ihm nicht ansteht.
Doch schnell hinein, damit ich nicht die Hochzeit selbst verzögre!

Siebente Scene.

Demea.

Vom Laufen bin ich müde: daß dich Jupiter
Mit deiner Weisung ins Verderben stürzen mag!
715 Die ganze Stadt durchkroch ich bis zum Thor, zum See.
Wohin nicht? nirgend die Fabrik! kein Mensch sagt mir,
Daß er den Bruder sah! nun steht es fest: ich will
Das Haus bewachen, bis er endlich wiederkommt.

Achte Scene.

Micio. Demea.

Micio.

Ich geh und sage, von uns drohe kein Verzug.

Demea.

720 Da ist er selbst: Dich sucht' ich lange, Micio.

Micio.

Weshalb?

Demea.

Ich bringe neue, ungeheure Schmach
Von jenem wackern Jungen.

Micio.

Ei! sieh da!

Demea.

Ganz neu
Und todeswürdig.

Micio.

Oh!

Demea.

Ah nescis quí vir sit.

Micio.

Sció. (5)

Demea.

O stulte, tú de psaltriá me somniás

725 Agere: hoc peccátum in virginem ést civem.

Micio.

Sció.

Demea.

Oho, scis et pátere?

Micio.

Quidni pátiar?

Demea.

Dic mihí,

Non clamas? Nón insanis?

Micio.

Nón. malim quidém.

Demea.

Puer natust.

Micio.

Dí bene vortant.

Demea.

Vírgo nihil habét. (10)

Micio.

Audivi.

Demea.

Et dúcenda indotáta est.

Micio.

Scilicét.

Demea.

730 Quid nunc futúrum est?

Micio.

Id enim quód res ipsa fért:

Illinc huc tránsferetur vírgo.

Demea.

Du kennst ihn nicht.

Micio.

Und doch!

Demea.

O Thor! Du träumst, von jener Citherspielerin
725 Spräch' ich: der Streich traf eine Bürgerin.

Micio.

Ich weiß.

Demea.

Du weißts und giebst es zu?

Micio.

Warum nicht?

Demea.

Sag mir an:
Du schreist nicht? rasest nicht?

Micio.

Nein! lieber thät' ichs schon.

Demea.

Ein Kind ist da.

Micio.

Gott segn' es.

Demea.

Und das Mädchen arm.

Micio.

So hört ich.

Demea.

Frein muß er den Bettel.

Micio.

Allerdings.

Demea.

730 Was wird denn jetzt?

Micio.

Das, was die Sache mit sich bringt.
Das Mädchen wird hiehergebracht.

Demea.

O Juppitér,

Istocine pácto oportet?

Micio.

Quíd faciam ampliús?

Demea.

Quid facias? sí non ipsa ré istuc tibi dolét, (15)
Simulare cérte est hominis.

Micio.

Quín iam virginém

735 Despondi, rés composita est, fiunt nuptiaé,
Dempsi metum ómnem: haec magis sunt hóminis.

Demea.

Ceterúm

Placet tibi fáctum, Mició?

Micio.

Non, si queám

Mutare: núnc, cum non queo, aéquo animo feró. (20)
Ita vita est hóminum, quasi cum lúdas tesserís:
740 Si illud, quod máxume opus est iáctu, non cadít,
Illud, quod cécidit forte, id árte ut corrigás.

Demea.

Corrector! némpe tua arte víginti minaé
Pro psaltriá periere, quaé quantum potést (25)
Aliquo abiciúnda est, si non prétio, gratiís.

Micio.

745 Neque est, neque íllam sane stúdeo venderé.

Demea.

Quid igitur fáciet?

Micio.

Domi erit.

Demea.

Pró divum fidém!

Meretrix et máter familiás una in domó?

Micio.

Cur non?

Demea.

O Jupiter!

So mußt' es kommen?

Micio.

Was denn sollt' ich sonst noch thun?

Demea.

Was sonst? wenn auch die Sache selber Dich nicht schmerzt,
So wärs doch menschlich, so zu thun.

Micio.

Vielmehr verlobt'
735 Ich ihm das Mädchen: alles schweigt, da Hochzeit wird.
Jetzt keine Furcht mehr! dies ist menschlicher.

Demea.

Jedoch
Gefällt Dir das nun, Micio?

Micio.

Nein! wenn ich es
Noch ändern könnte: da ichs nicht kann, find' ich mich.
Des Menschen Leben gleicht gar sehr dem Würfelspiel.
740 Wenn uns der Wurf, den wir bedürfen, nicht gelingt,
So bessert man den blinden Zufall durch die Kunst.

Demea.

Du Weltverbessrer! zwanzig Minen sind dahin
Durch Deine Kunst für das Geschöpf, das möglichst bald
Beiseit zu schaffen ist, wenn nicht für Geld, umsonst.

Micio.

745 Das ist sie nicht und ans Verkaufen denk' ich nicht.

Demea.

Was soll sie thun?

Micio.

Zu Hause sein.

Demea.

Wie? großer Gott!
Ehfrau und Buhlerin zugleich in Einem Haus?

Micio.

Warum nicht?

Demea.

Te sánum credis ésse?

Micio.

Equidem arbitrór. (30)

Demea.

Ita me di béne ament! ut tuam vídeo ineptiám,

750 Facturum crédo, ut habeas, quícum cantités.

Micio.

Cur non?

Demea.

Et nóva nupta eadem haec díscet?

Micio.

Scilicét.

Demea.

Tu inter eas réstim ductans sáltabis?

Micio.

Probé.

Demea.

Probe?

Micio.

Et tu nóbiscum una, si ópus sit.

Demea.

Ei mihí! (35)

Non te haec pudént?

Micio.

Jam vero omítte, Demeá,

755 Tuam istanc íracundiam átque ita uti decét

Hilarum ac lubéntem fac te gnáti in nuptiís.

Ego hos convéniam: post huc rédeo.

Demea.

O Juppitér,

Hancine vitam! hóscine mores! hánc dementiám! (40)

Uxor sine dóte veniet, íntus psaltria ést,

760 Domus sumptuósa, adulescens lúxu perditús,

Senex delírans: ipsa sí cupiat Salús,

Servare prórsus non potést hanc familiám.

Demea.

Bist Du bei Verstand?

Micio.

Ich glaube doch.

Demea.

Hilf Gott! so wie mir Deine Thorheit jetzt erscheint,
750 Glaub' ich Du thusts, damit Du mit ihr singen kannst.

Micio.

Warum nicht?

Demea.

Und die junge Frau lernts auch?

Micio.

Gewiß!

Demea.

Mit ihnen tanzest Du dann Ringelreihn?

Micio.

Ja wohl!

Demea.

Ja wohl?

Micio.

Und Du mit uns, wenns nöthig ist.

Demea.

Weh mir!

Du schämst Dich nicht?

Micio.

Jetzt aber laß doch, Demea,
755 Dein stetes Schmählen und, so wie es sich geziemt,
Mach Dich zur Hochzeit Deines Sohns vergnügt und froh.
Ich geh zu Jenen: später komm' ich heim.

Demea.

O Gott!

Ist das ein Leben! Sind das Sitten! Wahnsinn ists!
Die Frau ist ohne Mitgift, drin die Sängerin,
760 Das Haus verschwendrisch! Aufwand reißt den Jungen hin,
Der Alte faselt: wollt' es auch die Wohlfarth selbst,
Sie könnte nimmer diesem Hause Schutz verleihn.

Scena IX. (V, 1)

Syrus. Demea.

Syrus.

Edepol, Syrísce, te curásti mollitér
Lauteque múnus adminístrasti tuóm.
765 Abi. set postquam íntus sum omnióm rerum satúr,
Prodeambuláre huc libitum est.

Demea.

Ílluc sis vidé
Exemplum dísciplinae.

Syrus.

Écce autem hic adést (5)
Senex noster. Quíd fit? quid tu es trístis?

Demea.

Oh scelús.

Syrus.

Ohe, iam: tu vérba fundis híc sapientiá?

Demea.

770 Tu si meus ésses.

Syrus.

Dis quidem ésses, Demeá,
Ac tuam rem cónstabilisses.

Demea.

Éxemplo omnibús
Curarem ut ésses.

Syrus.

Quamobrem? Quíd feci?

Demea.

Rogás? (10)
In ipsa túrba atque in peccáto maxumó,
Quod vix sedátum satis est, pótasti, scelús,
775 Quasi re bene gésta.

Syrus.

Sane nóllem hunc exitúm.

Neunte Scene.

Syrus. Demea.

Syrus.

Fürwahr! Freund Syrus, herrlich hast Du Dich gepflegt
Und säuberlich dein Amt verwaltet. Geh nur! Geh!
765 Doch da ich drinnen mich mit Allem vollgepfropft,
Will ich hinaus spatzieren gehn.

Demea.

Da seht nur an
Dies Muster ihrer Zucht!

Syrus.

Sieh da! dort steht ja auch
Der alte Herr. Wie gehts? Warum so ernst?

Demea.

Du Schuft!

Syrus.

Halloh! Du sprudelst wieder Weisheitssprüche aus.

Demea.

770 Wärst Du mein Sclave!

Syrus.

Dann wärst Du ein reicher Mann
Und hättest Dich geborgen.

Demea.

Dann sorgt' ich, daß Du
Ein Beispiel Allen wärst.

Syrus.

Warum? Was that ich?

Demea.

Was?
Bei der Verwirrung und dem größten Schurkenstreich,
Der kaum gesühnt ist, hast Du, Schurke, noch gezecht,
775 Als stände Alles gut.

Syrus.

Weit besser, ich blieb drin!

Scena X. (V, 2)

Dromo. Syrus. Demea.

Dromo.
Heus, Syre, rogát te Ctesipho út redeas.
Syrus.
Abí.
Demea.
Quid Ctesiphónem hic narrat?
Syrus.
Níl.
Demea.
Eho carnuféx,
Est Ctesipho íntus?
Syrus.
Non est.
Demea.
Cúr hic nominát?
Syrus.
Est alius quídam, parasitáster paululús.
780 Nostin?
Demea.
Jam scíbo.
Syrus.
Quid ais? quó abis?
Demea.
Mitte mé. (5)
Syrus.
Noli inquam.
Demea.
Nón manum abstinés, mastigiá?
An tibi iam mávis cerebrum díspergam hic?
Syrus.
Abít.
Edepol commíssatorem haut sáne commodúm,
Praesertim Ctésiphoni. Quíd ego nunc agám?

Zehnte Scene.

Dromo. Syrus. Demea.

Dromo.

He! Syrus, Ctesipho ruft Dich zurück.

Syrus.

Geh weg!

Demea.

Was nennt der Ctesipho?

Syrus.

's ist nichts.

Demea.

Du Schinderknecht!

So steckt hier Ctesipho?

Syrus.

Nein.

Demea.

Warum nennt er ihn?

Syrus.

Es ist ein andrer, so ein kleiner Parasit.

780 Kennst Du ihn?

Demea.

Ich erfahrs.

Syrus.

Wie so? Wohin?

Demea.

Laß los!

Syrus.

Thu's nicht! sag' ich.

Demea.

Nimmst Du die Hand weg, Galgenstrick,

Wenn ich Dein Hirn nicht hier verspritzen soll?

Syrus.

Er geht.

Fürwahr! das ist kein sehr bequemer Gast bei Tisch,

Zumal für Ctesipho. Doch was beginn' ich jetzt?

785 Nisi dum haec siléscunt turbae, intérea in angulúm (10)
Aliquo abeam atque édormiscam hoc villi. Sic agám.

Scena XI. (V, 3)

Micio. Demea.

Micio.

Parata a nóbis sunt, ut díxi, Sostratá,
Ubi vis. Quisnam á me pepulit tám graviter forés?

Demea.

Ei mihi quid fáciam? quid agam? quíd clamem aut querár?
790 O caelum, o térra, o maria Néptuni.

Micio.

Em tibí.

Rescivit ómnem rem. id nunc clámat scilicét. (5)
Paratae lítes: succurréndum est.

Demea.

Eccum adést

Communis córruptela nóstrum liberúm.

Micio.

Tandem reprime íracundiam átque ad te redí.

Demea.

795 Repressi, rédii, mitto máledicta omniá.
Rem ipsam putémus. Dictum intér nos hoc fuít, (10)
Ex te adeo est órtum, ne tu cúrares meúm,
Neve ego tuóm? responde.

Micio.

Fáctum est: non negó.

Demea.

Cur nunc apút te potat? cúr recipis meúm?
800 Cur emis amícam, Micio? num qui minús
Mihi idem ius técum esse aequom est, quód mecum est tibí? (15)
Quando ego tuóm non curo, né cura meúm.

Micio.

Non aequom dícis.

Demea.

Non?

785 Nun! bis der Sturm sich legt, geh' ich beiseit' und schlaf'
In einem Winkel meinen Spitz aus. So solls sein.

Elfte Scene.

Micio. Demea.

Micio.

Wir sind bereit, wie ich Dir sagte, Sostrata,
Sobald Du willst. — Wer schlug so stark an meine Thür?

Demea.

Weh mir! Was thu' ich? Was beginn' ich? klagen? schrein?
790 O Himmel! Erde! Meer Neptuns!

Micio.

Ei! sieh doch an!
Er weiß jetzt Alles: deshalb schreit er eben so.
Nun giebt es Händel. Ich muß beistehn.

Demea.

Sieh! da ist
Von meinen Kindern der gemeinsame Verderb.

Micio.

Laß endlich Deinen Zorn und komm doch zu Dir selbst.

Demea.

795 Ich laß ihn, komm zu mir und schmähe Niemand mehr.
Doch jetzt zur Sache! War das von uns ausgemacht,
Von Dir entsprangs ja, weder sollte Dich mein Sohn,
Noch mich der Deine kümmern? Sprich!

Micio.

So ists: ja wohl.

Demea.

Was zecht er jetzt bei Dir? warum nimmst Du ihn auf?
800 Was kaufst Du seine Freundin? Heischt nicht Billigkeit
Für mich ein gleiches Recht von Dir, wie Dir an mir?
Kümmr' ich um Deinen mich nicht, laß auch meinen gehn!

Micio.

Das ist nicht billig.

Demea.

Nicht?

Micio.

Nam vétus verbum hoc quidem ést,
Communia ésse inter se amícorum omniá.

Demea.

805 Facete: núnc demum istaec náta oratio ést.

Micio.

Ausculta paúcis, nisi moléstum est, Demeá. (20)
Principio, si íd te mordet, súmptum filií
Quem faciunt, quaéso hoc facito técum cogités:
Tu illos duo ólim pro re tóllebas tuá,
810 Quod satis putábas tua bona ámbobus foré,
Et me tum uxórem credidísti scilicét (25)
Ducturum: eandem íllam rationem ántiquam optiné.
Conserva, quaéré, parce, fác quamplurimúm
Illis relínquas gloriámque istanc tibí:
815 Mea, quae praetér spem evenere, útantur siné.
De summa níl decedet. Quód hinc accesserít, (30)
Id de lucró putato esse ómne. Haec si volés
In animo vére cogitáre, Demeá,
Et mi et tibi ét illis dempserís molestiám.

Demea.

820 Mitto rem: cónsuetudinem ípsorum.

Micio.

Mané.
Scio: istuc íbam. Multa in hómine, Demeá, (35)
Signa insunt, quíbus ex coniectúra facile fít,
Duo cum idem fáciunt, saepe ut póssis diceré:
Huic licet inpúne facere hoc, ílli non licét.
825 Non quo dissímilis res sit, sét quo is, qui facít.
Quae ego esse in íllis video, ut cónfidam foré, (40)
Ita ut volumus. Vídeo eos sapere, intéllegere, in locó
Vereri, intér se amare: scíres liberúm
Ingenium atque ánimum. Quo vis íllos tu dié
830 Reducas. At enim metuas, né ab re sint tamén
Omissióres paulo. O nóster Demeá, (45)
Ad omnia ália aetate sápimus rectiús:
Solum unum hoc vítium adfert senéctus hominibús:

Micio.

Es ist ein altes Wort,

Daß unter Freunden alles Gut gemeinsam sei.

Demea.

805 Wie witzig! Jetzt erst fiel Dir jenes Sprüchwort ein.

Micio.

Ists Dir nicht lästig, hör' ein wenig, Demea!
Zunächst, wenn Dich der Aufwand ärgert, den Dein Sohn
Und meiner macht, so bitt' ich, überlege dies:
Du wolltest Beide nach Vermögen einst erziehn,
810 Da, wie Du glaubtest, Deins für zwei hinlänglich war;
Auch dachtst Du damals noch, ich würde wohl noch frein.
Nun bleib Du ganz bei Deiner alten Rechnung stehn.
Erwirb, erhalte, spare, sorg', daß möglichst viel
Für sie zurückbleibt und für Dich der Ruhm davon:
815 Was unverhofft von mir kommt, das laß sie verthun.
Vom Ganzen geht nichts ab: was ich hinzugelegt,
Das nimm als baaren Vortheil an. Wenn Du nun das
Im Innern wahrhaft überlegst, dann, Demea,
Ersparst Du mir und Dir und Jenen viel Verdruß.

Demea.

820 Genug vom Geld! jedoch ihr Leben selber!

Micio.

Wart!

Grad dahin wollt' ich. Vielerlei Anzeichen giebts,
Woraus man leicht für Menschen Schlüsse ziehen kann,
So daß Du oft, thun zwei dasselbe, sagen mußt:
Der eine darf das ungestraft, der andre nicht:
825 Nicht, weil die That verschieden sei: der Thäter ists.
Das seh ich nun bei ihnen: sicher werden sie,
Wie wir es wünschen. Sie sind klug, gescheidt, wo's gilt
Auch sittsam, lieben sich und man erkennt den Sinn
Und Geist von Edeln. Alle Tage kannst Du sie
830 Bekehren. Doch Du fürchtest wohl Unachtsamkeit
Für Geld und Gut von ihnen: bester Demea,
In allem Andern witzigt uns das Alter wohl,
Nur diesen Fehler bringts den Menschen mit der Zeit:

Adtentióres sumus ad rém omnes, quam sat ést,
835 Quod illos sat aétas acuet.

Demea.

Né nimium modó
Bonae tuae ístaec nos ratiónes, Mició, (50)
Et tuos iste ánimus aequos súbvortat.

Micio.

Tacé.
Non fiet. Mítte iam istaec: dá te hodie mihí:
Exporge fróntem.

Demea.

Scilicét ita tempus fért:
840 Faciundum est: céterum ego rus crás cum filió
Cum primo lúci ibo hinc.

Micio.

De nócte censeó: (55)
Hodie modo hílarum fac te.

Demea.

Et ístam psaltriám
Una illuc mécum hinc abstrahám.

Micio.

Pugnaverís.
Eo pacto prórsum illi alligáris filiúm.
845 Modo facito ut íllam serves.

Demea.

Égo istuc videró
Atque ibi favíllae plena, fúmi ac pollinís, (60)
Coquendo sít faxo et moléndo: praeter haéc
Meridie ípso faciam ut stípulam colligát.
Tam excoctam réddam atque atram, quám carbo est.

Micio.

Placés.
850 Nunc mihi vidére sapere. Atque équidem filiúm,
Tum etiam si nólit, cogam ut cúm illa una cubét. (65)

Demea.

Derides? Fórtunatus, qui ísto animo siés:
Ego sentio.

Wir sind genauer auf das Geld als billig ist.
835 Das wird die Zeit sie sattsam lehren.

Demea.

Daß nur nicht
Die guten Gründe, die Du auskramst, Micio,
Und dann Dein gutes Herz uns Fallen stellt.

Micio.

O schweig!
So kommts nicht. Laß das! Ueberlaß Dich heute mir:
Entfalte Deine Stirn!

Demea.

So will es ja die Zeit.
840 Es muß geschehn. Doch morgen allerfrühstens geh'
Ich mit dem Sohn aufs Land.

Micio.

Ich dächte: schon bei Nacht.
Nur heute sei vergnügt!

Demea.

Die Citherspielerin
Entführ' ich ebenfalls von hier.

Micio.

Nicht ohne Kampf!
Auf die Art kettest vollends Du den Sohn an sie.
845 Gieb Du nur Acht, daß Du sie festhältst.

Demea.

Soll geschehn!
Und dort wird sie von Asche, Rauch und Staubmehl voll
Durch Kochen und durch Mahlen werden: außerdem
Soll sie am heißen Mittag Aehren lesen gehn.
So dürr und schwarz wie eine Kohle wird sie.

Micio.

Recht!
850 Jetzt bist Du klug, wie's scheint. Ich würde noch den Sohn,
Auch wenn er nicht will, zwingen, daß er bei ihr schläft.

Demea.

Du lachst mich aus? Wie glücklich, wer so denken kann!
Ich fühls.

Micio.

Áh, pergisne?

Demea.

Jám iam desinó.

Micio.

I ergo intro et cuí rei est, ei rei hunc súmamus diém.

Scena XII. (V, 4)

Demea.

855 Numquam ita quísquam bene subdúcta ratione ád vitam fuát,
Quin res, aétas, usus sémper aliquid ádportet noví,
Aliquid móneat, ut illa, quaé te scire crédas, nesciás,
Et, quae tíbi putaris príma, in experiúndo ut repudiés.
Quod nunc mi évenit, nam ego vítam duram, quám vixi usque adhúc, (5)
860 Prope decúrso spatio omítto. Id quamobrem? Ré ipsa repperí,
Facilitáte nihil esse hómini melius néque clementiá.
Id esse vérum, ex me atque ex frátre cuivis fácile est nosceré.
Is suam sémper egit vítam in otio, ín conviviís:
Clemens, plácidus, nulli laédere os, adrídere omnibús. (10)
865 Sibi vixít, sibi sumptum fécit, omnes bénedicunt, amánt.
Ego ille agréstis, saevos, trístis, parcus, trúculentus, tenáx
Duxi uxórem: ibi quam misériam vidi? náti filií,
Alia cúra: heia autem, dúm studeo illis út quamplurimúm
Facerem, cóntrivi in quaerúndo vitam atque aétatem meám. (15)
870 Nunc exácta aetate hoc frúcti pro labóre ab eis feró,
Odium: ille álter sine labóre patria pótitur commodá.
Illum amánt, me fugitant, ílli credunt cónsilia omniá,
Illum díligunt, aput íllum sunt ambo, égo desertus súm.
Illum ut vívat optant, méam autem mortem expéctant scilicét.
875 Ita eos méo labore edúctos maxumo híc fecit suós
Paulo súmptu: miseriam ómnem ego capio, hic pótitur gaudiá.
Age, age núnc iam experiámur contra, ecquíd ego possiém
Blande dícere aut benígne facere, quándo huc provocát.
Ego quoque á meis me amári et magni péndi postuló. (25)
880 Si id fit dándo atque obsequéndo, non postériores ferám.
Deerit: íd mea minume réfert, qui sum nátu maxumús.

Micio.

Schon' wieder!

Demea.

Gut! ich höre ja schon auf.

Micio.

Herein denn! feiern wir den Tag, wie wirs bestimmt!

Zwölfte Scene.

Demea.

855 Noch war Niemandes Berechnung für das Leben so gewiß,
Daß nicht Alter und Erfahrung Neues stets hinzugefügt
Und uns lehrten, daß man das, was man zu wissen glaubt, nicht weiß
Und, was als Princip gegolten, die Erfahrung widerlegt.
So gings mir: das strenge Leben, das ich bis auf heut geführt,
860 Geb' ich auf beinah am Ende schon. Weshalb? Erfahrung zeigt,
Daß Nachgiebigkeit und Güte über alles Andre gehn.
Daß dies wahr ist, kann man leicht an mir und meinem Bruder sehn.
Er verbrachte stets sein Leben in Genuß und Schwelgerei,
War gefällig, gütig, kränkte Niemand, stets voll Freundlichkeit,
865 Lebte nur für sich in Freuden: alle segnen, loben ihn.
Ich, ein Landwirth, streng und sparsam, trotzig, eigensinnig, karg,
Freit' ein Weib: welch Elend sah ich da? zwei Söhne brachte sie.
Neue Sorgen und weh mir! wie ich für jene möglichst viel
Schaffen will, vergeht mein ganzes Leben nun im Broderwerb.
870 Jetzt trag' ich am Lebensende für die Müh als Lohn davon
Nichts als Haß: der andre erntet ohne Mühe Vaterglück.
Ihn liebt man, mich flieht man, ihm vertraun sie alle Pläne an,
Ihn verehren sie, um ihn sind beide: ich steh ganz allein.
Wie sie nur sein Leben wünschen, warten sie auf meinen Tod.
875 So hat er, die ich mit größter Müh erzog, sich leichten Kaufs
Angeeignet: allen Gram hab' ich, die Freude erntet er.
Doch wohlan! ich will versuchen, ob ich nicht auch meinerseits
Schmeicheln kann und schön thun: fodert er mich doch dazu heraus.
Ich will von den Meinen auch geliebt und hochgehalten sein.
880 Wenns das Schenken und Gewähren macht, so steh ich nicht zurück.
Fehlts an Geld, so thut das gar nichts, da ich ja der ältre bin.

Scena XIII. (V, 5)

Syrus. Demea.

Syrus.

Heus, Demea, órat frater ne ábeas longiús.

Demea.

Quis homo est? Syre nóster, salve: quíd fit? quid agitúr?

Syrus.

Recte.

Demea.

Optume ést. Jam nunc haec tría primum addidí
885 Praeter natúram, o noster, quíd fit? quid agitúr?
Servom haut inlíberalem praébes te et tibí (5)
Lubens bene fáxim.

Syrus.

Gratiam hábeo.

Demea.

Atqui, Syré,
Hoc verum est ét ipsa re experiére propediém.

Scena XIV. (V, 6)

Geta. Demea.

Geta.

Era, ego huc ad hós provisam, quám mox virginém
890 Accersant. Sét eccum Demeám. Salvos siés.

Demea.

O qui vocáre?

Geta.

Geta.

Demea.

Geta hóminem maxumí
Preti te esse hódie iudicávi animo meó,
Nam is mihi profécto est servos spéctatus satís, (5)
Cui dominus cúrae est, ita uti tíbi, sensi Getá,
895 Et tibi ob eám rem, si quid úsus venerít,

Dreizehnte Scene.

Syrus. Demea.

Syrus.

He! Demea! der Bruder bittet: geh nicht fort!

Demea.

Wer ist das? Bester! guten Tag! wie gehts? wie thuts?

Syrus.

Recht gut.

Demea.

Vortrefflich! Dreierlei fügt' ich hinzu,
885 Wie ichs nicht fühle: „Bester“ und „wie gehts? wie thuts?“ —
Du zeigst als Sklave einen edlen Sinn und gern
Thät' ich Dir wohl.

Syrus.

Ich danke Dir.

Demea.

Doch, Syrus, glaub'!
Dies ist die Wahrheit: du erfährsts bald durch die That.

Vierzehnte Scene.

Geta. Demea.

Geta.

Ich geh' hinüber, Herrin, schaun, ob sie nicht bald
890 Das Mädchen holen. Demea da? guten Tag!

Demea.

Wie heißt Du?

Geta.

Geta.

Demea.

Geta, stets hab' ich geglaubt
Und mir gedacht, Du seist ein Mann vom höchsten Werth,
Wie denn der Sclav mir wahrlich achtungswerth erscheint,
Der für die Herrschaft sorgt, wie mans von Dir erfährt,
895 Und deshalb möcht' ich, wenn Gelegenheit sich zeigt,

Lubens bene fáxim. Meditor ésse adfabilís
Et bene procédit.

Geta.

Bonus es cúm haec existumás.

Demea.

Paulatim plébem primolúm facio meám. (10)

Scena XV. (V, 7)

Aeschinus. Demea. Syrus. Geta.

Aeschinus.

Occidunt mé quidem, dum nimis sánctas nuptiás
900 Student facere: in ápparando cónsumunt diém.

Demea.

Quid agitur, Aéschine?

Aeschinus.

Ehem patér mi, hic tun erás?

Demea.

Tuus hercle véro et animo et nátura patér.
Qui te amat plús quam hosce oculos. Sét cur non domúm (5)
Uxorem accérsis?

Aeschinus.

Cupio: vérum hoc mihi morae ést.
905 Tibicina ét hymenaeum quí canat.

Demea.

Ehó,
Vin tu huic seni aúscultare?

Aeschinus.

Quíd?

Demea.

Missa haec facé:
Turbam, hymenaéum, lampadás, tibicinás
Atque hanc in hórto maceriám iube diruí (10)
Quantum potést: hac transfer: únam fac domúm:
910 Traduce et mátrem et familiam ómnem ad nos.

Dir gerne wohlthun. — So studir' ich Freundlichkeit
Und es gelingt mir.

Geta.

Du bist gut, wenn Du so denkst.

Demea.

Allmählich mach' ich mir den Pöbel erst geneigt.

Fünfzehnte Scene.

Aeschinus. Demea. Syrus. Geta.

Aeschinus.

Sie tödten mich, wenn sie die Hochzeit zu formell
900 Zu machen streben, denn zuvor vergeht der Tag.

Demea.

Was machst Du, Aeschinus?

Aeschinus.

Mein Vater! warst Du hier?

Demea.

Fürwahr! Dein Vater von Gemüth und von Natur,
Der Dich mehr liebt als seine Augen. Doch warum
Holst Du die Braut nicht?

Aeschinus.

Ja! ich möchts, doch fehlen noch
905 Der Hochzeitssänger und die Bläserin.

Demea.

Wie nun?

Willst Du mir Alten folgen?

Aeschinus.

Wie?

Demea.

Laß Alles sein:

Geleit, Gesänge, Fackeln, Flötenbläserin,
Und reiße hier die Gartenmauer schleunigst ein.
Trag sie hieher hinüber, — bildet dann ein Haus, —
910 Dazu die Mutter und den ganzen Hausstand!

Aeschinus.

Placét,

Pater lepidíssume.

Demea.

Euge, iám lepidus vocór.

Fratri aedes fient perviaé: turbam domúm

Adducet, súmptum admittet: múlta: quid meá? (15)

Ego lepidus íneo gratiám. Jube nunc iám

915 Dinumeret ílle Babylo víginti minás.

Syre, cessas íre ac facere?

Syrus.

Quíd ego?

Demea.

Dirué.

Tu illas abi ét traduce.

Geta.

Dí tibi, Demeá,

Benefaciant, cúm te video nóstrae familiáé (20)

Tam ex animo fáctum velle.

Demea.

Dígnos arbitrór.

920 Quid tu ais?

Aeschinus.

Síc opinor.

Demea.

Múlto rectiúst,

Quam illam puérperam hac nunc dúci per viám

Aegrotam.

Aeschinus.

Níl enim vidi mélius, mi patér.

Demea.

Sic soleo. Sét eccum Micio égreditur forás. (25)

Scena XVI.

Micio. Demea. Aeschinus.

Micio.

Jubet frater? úbi is est? tun iubés hoc, Demeá?

Aeschinus.

Schön!

Charmanter Vater!

Demea.

Ei! man nennt mich schon charmant.

Des Bruders Haus wird Durchgang: Alles strömt hinein!
Ihn wirds was kosten. Sonst noch viel! Was kümmerts mich?
Mir, dem charmanten Manne, dankt man. Laß drum jetzt
915 Nur den Verschwender zwanzig Minen noch verthun! —
Syrus, was stehst Du, statt zu handeln?

Syrus.

Ich?

Demea.

Reiß ein!

Geh! bringe sie herüber!

Geta.

Mag Dich, Demea,
Gott segnen, da ich sehe, daß Du unserm Haus
So ganz nach Wunsch begegnen willst.

Demea.

Ihr habts verdient.

920 Was sagst Du?

Aeschinus.

Ganz so mein' ich auch.

Demea.

Weit besser ists,
Als wenn die Wöchnerin auf offner Straße kommt,
Krank wie sie ist.

Aeschinus.

Was Bessres, Vater, giebt es nicht.

Demea.

So mach' ichs stets. Doch dort kommt Micio heraus.

Sechszehnte Scene.

Micio. Demea. Aeschinus.

Micio.

Der Bruder wills? wo ist er? Demea, Du willsts?

Demea.

925 Ego vero iúbeo, et hac re et in áliis omnibús
Quam maxume únam facere nós hanc familiám,
Colere, adiuváre, adiungere.

Aeschinus.

Íta quaeso, patér.

Micio.

Haut aliter cénseo.

Demea.

Immo hercle íta nobis decét. (5)
Primum huius uxóris mater ést.

Micio.

Quid posteá?

Demea.

930 Probe et modésta.

Micio.

Ita aiunt.

Demea.

Nátu grandiór.

Micio.

Scio.

Demea.

Parere iám diu haec per ánnos non potést,
Nec qui eam respíciat, quisquam est: sóla est.

Micio.

Quám hic rem agit?

Demea.

Hanc te aequom est dúcere et te operam út fiat daré. (10)

Micio.

Me ducere aútem?

Demea.

Te.

Micio.

Me?

Demea.

Té, inquam.

Demea.

925 Gewiß! ich will, daß wir hierin und überhaupt
So viel als möglich Einen Hausstand bilden, sie
Heranziehn, lieben, unterstützen.

Aeschinus.

Ganz mein Wunsch!

Micio.

Auch meine Meinung!

Demea.

Ja! fürwahr selbst unsre Pflicht!
Zunächst ist sie die Mutter seiner Frau.

Micio.

Was noch?

Demea.

930 Brav und bescheiden.

Micio.

Wie man sagt.

Demea.

Und schon bejahrt.

Micio.

Ich weiß.

Demea.

Die Jahre machten längst sie unfruchtbar,
Die Niemand pflegt: sie steht allein.

Micio.

Was hat der vor?

Demea.

Die mußt Du frein, und Du bewirken, daß ers thut.

Micio.

Ich frein?

Demea.

Du.

Micio.

Ich?

Demea.

Du, sag' ich.

Micio.

Ineptis.

Demea.

Sí tu sis homó,

935 Hic faciat.

Aeschinus.

Mí pater.

Micio.

Quid tu aútem huic, asine, auscúltas?

Demea.

Nihil agís.

Fieri aliter nón potest.

Micio.

Delíras.

Aeschinus.

Sine te exórem, mi patér.

Micio.

Insanis.

Demea.

Áge, da veniam quaéso filió.

Micio.

Satin sanus és?

Ego novos marítus anno démum quinto et séxagesimó (15)
Fiam atque anúm decrepitam dúcam? idne estis aúctores mihí?

Aeschinus.

940 Fac: promisi égo illis.

Micio.

Promisti aútem? De te lárgitor, puér.

Demea.

Age, quid, si quíd te maius óret?

Micio.

Quasi non hóc sit maxumúm.

Demea.

Da veniam.

Aeschinus.

Né gravare.

Micio.

Ach! Du bist ein Thor.

Demea.

Wärst Du ein Mensch,

935 Er thät' es.

Aeschinus.

O! mein Vater!

Micio.

Wie? Du Esel hörst auf ihn?

Demea.

Umsonst!

Es kann nicht anders sein.

Micio.

Du träumst.

Aeschinus.

Laß Dich erbitten, Väterchen!

Micio.

Du bist verrückt!

Demea.

Gewähr' es doch dem Sohne!

Micio.

Bist Du bei Verstand?

Ein fünfundsechszigjährger sollt' ich mich zum jungen Ehemann
Noch machen und die krumme Alte frein? das rathet ihr mir an?

Aeschinus.

940 Thus! ich versprachs.

Micio.

Wie? Du versprachsts? Versprich nur, Junge, was Du hast!

Demea.

Was thätst Du, wenn er Größres bäte?

Micio.

Giebts denn Größres noch als das?

Demea.

Gewähr's!

Aeschinus.

Sei freundlich!

Demea.

Fác promitte.

Micio.

Nón omittitís?

Aeschinus.

Non, nisi te éxorem.

Micio.

Vis est haéc quidem.

Demea.

Age prolíxe, Mició. (20)

Micio.

Etsi hoc mihi právum, ineptum, absúrdum atque alienum á vita meá

945 Videtur, sí vos tanto opere ístuc voltis, fíat.

Aeschinus.

Bene facís.

Merito tuo té amo.

Demea.

Verum quíd ego dicam, hoc cúm fit, quod voló?

Quid nunc? Quid réstat? — Hegió his est cognátus proximús,

Adfinis nóbis, pauper: béne nos aliquid fácere illi decét. (25)

Micio.

Quid facere?

Demea.

Agélli est hic sub úrbe paulum, quód locitas forás:

950 Huic demus, quí fruatur.

Micio.

Paúlum id autem est?

Demea.

Sí multum est, tamén

Faciundum est: pró patre huic est, bónus est, noster ést: recte datúr.

Postremo núnc meum illud vérbum facio, quód tu, Mició,

Bene et sapiénter dixti dúdum: Vitium cómmune omnium ést, (30)

Demea.

Thus! versprich es.

Micio.

Laßt ihr mich denn noch nicht los?

Aeschinus.

Nur, wenn ich Dich erbat.

Micio.

Das nenn' ich Zwang.

Demea.

Gefällig, Micio!

Micio.

Wenn schon's verkehrt, unpassend, thörigt, meinem sonstgen Leben fremd

945 Erscheint, will ich, wenn Ihrs so dringend wünscht, es thun.

Aeschinus.

Da thust Du wohl.

Ich liebe Dich mit Recht.

Demea.

Was sag' ich jetzt? geschieht doch, was ich will.

Wie nun? Was giebts noch? Hegio ist diesen hier zunächst verwandt,

Mit uns verschwägert, arm: da ziemt sichs, ihm in etwas wohl zu thun.

Micio.

Was thun?

Demea.

Verpachtet hast Du hier ein Stückchen Acker vor der Stadt.

950 Das laß uns ihm zum Nießbrauch geben.

Micio.

Ist das wenig?

Demea.

Wärs auch viel,

Es muß geschehn: er ist an Vaters Statt, der unsre, brav: 's ist Pflicht.

Dann eign' ich mir auch jenes Wort an, das Du, Micio, so klug

Und weise unlängst aussprachst: unser Aller größter Fehler sei,

Quod nimium ad rém in senecta atténti sumus. Hanc máculam
nos decét
955 Effugere: díctum est vere et ré ipsa fieri opórtet.

Aeschinus.

Mi patér.

Micio.

Quid istic? dábitur quandoquidem híc volt.

Demea.

Gaudeó.

Nunc mi es germánus pariter ánimo ac corporé.
Suo sibi gládio hunc iugulo.

Scena XVII. (V, 9)

Syrus. Demea. Micio. Aeschinus.

Syrus.

Fáctum est, quod iussísti, Demeá.

Demea.

Frúgi homo és. Ego edepol hódie mea quidém sententiá
960 Indicó Syrum fieri esse áequom liberum.

Micio.

Ístunc liberúm?

Quodnam ob fáctum?

Demea.

Multa.

Syrus.

O nóster Demea, édepol vir bonús.
Ego istos vóbis usque a púeris curavi ámbos seduló, (5)
Docui, mónui, bene praecépi semper, quaé potui omniá.

Demea.

Res appáret. Et quidem pórro haec: obsonáre cum fidé,
965 Scortum addúcere, apparáre de dié conviviúm,
Non medíocris hominis haéc sunt officia.

Syrus.

Ó lepidum capút.

Daß wir im Alter zu genau aufs Geld sehn. Diesen Makel muß

955 Man meiden: wahr ists und die That muß es bestätgen.

Aeschinus.

Vater: thu's.

Micio.

Wohlan! ich geb's, da der es will.

Demea.

Ich freue mich.

Nun bist Du erst mein Bruder ganz an Seel' und Leib.
So schlag ich ihn mit seinen Waffen.

Siebzehnte Scene.

Syrus. Demea. Micio. Aeschinus.

Syrus.

Was Du wolltest, ist geschehn.

Demea.

Du bist brav. Nach meiner Meinung wär' es heute wahrlich recht,
960 Wenn wir unserm Syrus hier die Freiheit schenkten.

Micio.

Freiheit dem?

Warum das?

Demea.

Um Vieles.

Syrus.

Demea! Du bist ein guter Mann.
Diese beiden hab' ich sorgsam schon von Kindheit an gepflegt,
Lehrte, warnte, unterwies sie stets, so gut ichs nur vermocht.

Demea.

Das ist klar. Besonders hierin: Tafelfreuden, Saitenspiel,
965 Mädchen halten und am hellen Tag schon Trunk und Schmauserein
Sind nicht jedermanns Geschäfte.

Syrus.

Er ist wirklich allerliebst.

Demea.

Postremo hódie in psaltria ísta emunda hic ádiutor fuít, (10)
Hic curávit: prodesse aéquom est: alii méliores erúnt.
Denique híc volt fieri.

Micio.

Vín tu hoc fieri?

Aeschinus.

Cúpio.

Micio.

Si quidém
970 Tu vis, Sýre, eho accede huc ád me: liber ésto.

Syrus.

Bene facís.
Omnibus grátiam habeo et seórsum tibi praetérea, Demeá.

Demea.

Gaudeo.

Aeschinus.

Ét ego.

Syrus.

Credo: utinam hóc perpetuum fiat gaudiúm, (15)
Phrygiam ut úxorem meam úna mecum vídeam liberám.

Demea.

Optumám quidem mulierem.

Syrus.

Ét quidem tuo nepóti, huius filió,
975 Hodie príma mammam dédit haec.

Demea.

Hercle véro serió,
Si quidem príma dedit, haud dúbium est, quin emítti aequom siét.

Micio.

Ob eam rem?

Demea.

Ób eam: postremo á me argentum, quánti est, sumitó. (20)

Syrus.

Di tibi, Démea, omnes sémper omnia óptata offeránt.



Demea.

Und dann stand er bei dem Kauf der Citherspielerin Euch bei,
Er besorgt' ihn: billger Vortheil! Andre lernen dann von ihm.
Und am Ende wills ja der hier.

Micio.

Willst Du's?

Aeschinus.

Ja.

Micio.

Wenn Du es willst,
970 Syrus, komm! tritt näher zu mir: du bist frei.

Syrus.

Da thust Du wohl.
Allen sag' ich Dank, besonders Dir am meisten, Demea.

Demea.

Freut mich.

Aeschinus.

Auch mich.

Syrus.

Glaubs, doch daß die Freude auch vollständig sei,
Wünscht' ich Phrygia, mein Weib, wohl hier mit mir auch frei zu sehn.

Demea.

Ein vortrefflich Frauenzimmer.

Syrus.

Deinem Enkel, dessen Sohn,
975 Reichte heute sie die Brust zuerst.

Demea.

Wenn sie das that, bei Gott!
Ist im Ernst auch gar kein Zweifel, daß sie frei zu lassen sei.

Micio.

Deshalb?

Demea.

Deshalb: nimm das Geld, so viel sie werth ist, nur von mir.

Syrus.

Mögen Dir die Götter jeden Wunsch erfüllen, Demea.

Micio.

Syre, procéssisti hodie púlcre.

Demea.

Si quidem pórro, Micić,

980 Tu tuum offícium facies átque huic aliquid paúlum prae manû
Dederis, únde utatur, réddet tibi cito.

Micio.

Ístoc viliús.

Aeschinus.

Frugi homo ést.

Syrus.

Reddam hercle: dá modo.

Aeschinus.

Age patér.

Micio.

Post consulám. (25)

Demea.

Faciet.

Syrus.

Ó vir optume.

Aeschinus.

Ó pater mi féstivissumé.

Micio.

Quid istuc? Quaé res tam repénte mores mútavit tuós?
985 Quod prolúbium, quae istaec súbita est largitás?

Demea.

Dicam tibí:

Ut id osténderem, quod te ísti facilem et féstivom putánt,
Id non fíeri ex vera víta neque adeo éx aequo et bonó, (30)
Set ex adséntando, indulgéndo et largiéndo, Micić.
Nunc adeó si ob eam rem vóbis mea vita ínvisa, Aeschine, ést,
990 Quia non iústa, iniusta prórsus omnia ómnino obsequór,
Missa fácio: effundite, émite, facite quód vobis lubét.
Sed si id vóltis potius, quaé vos propter ádulescentiám (35)
Minus vidétis, magis inpénse cupitis, cónsulitis parúm,
Haec reprehéndere et corrígere me, obsecúndare in locó,
995 Ecceré, qui id faciam vóbis.

Micio.

Syrus! Das ist heut Dein Glückstag.

Demea.

Wenn Du ferner, Micio,

980 Deine Pflicht thun und dem hier ein kleines Darlehn geben willst,
Was er nutzen kann, so giebt er's bald Dir wieder.

Micio.

Das ist nichts!

Aeschinus.

Er ist brav.

Syrus.

Ich geb' Dir's wieder: gieb's nur!

Aeschinus.

Vater!

Micio.

Ich will sehn.

Demea.

O! er thut's.

Syrus.

O bester Herr!

Aeschinus.

O schönster Vater, thu es doch!

Micio.

Was ist das? Was hat so plötzlich den Character Dir verkehrt?
985 Welche Laune, welche Schenksucht ist dies jählings?

Demea.

So vernimm:
Euch zu zeigen, daß, wenn man Dich immer für freigebig hält,
Dies nicht aus der rechten Quelle kommt, wie's gut und billig ist,
Sondern aus Nachgiebigkeit, aus Schwäch' und Schenksucht, Micio.
Jetzt, wenn Euch mein Leben deshalb mißfällt, weil ich, Aeschinus,
990 Nicht im Rechten und Unrechten Euch in Allem folgsam bin,
Geb' ich's auf: verschwendet, kauft, thut Alles, was Euch nur gefällt!
Doch wollt Ihr, daß ich, was Ihr ob Eurer Jugend nicht erkennt,
Allzueifrig für Euch wünscht und ohne Ueberlegung hofft,
Tadle und verbessre, willig Euch zur Hand, wo's nöthig ist,
995 Nun, so steh' ich Euch zu Diensten.

Aeschinus.

Tibi, patér, permittimús:

Plus scis, quíd opus facto est, sét de fratre quíd fiet?

Demea.

Sinó.

Habeat: ín istac finem fáciat.

Micio.

Istuc récte.

Caterva.

Plaudité. (40)

Aeschinus.

Vater! Dir vertrauen wir:
Du weißt besser, was uns Noth thut. Doch mein Bruder?

Demea.

Immerhin!
Er mag sie behalten, doch die letzte sei's!

Micio.

So recht!

Alle.

Jetzt klatscht!

Anmerkungen.

Zu unserm Stück existirt eine zwiefache Didascalie, die uns zeigt, daß dasselbe nicht nur bei den Leichenspielen zu Ehren des L. Aemilius Paulus im J. 593 gegeben, sondern auch nach dem Tode des Terenz im J. 609 wiederholt worden ist; vgl. meinen Aufsatz über die Terentianischen Didascalien in Jahns neuen Jahrbüchern für Philologie und Pädagogik, Supplementband 18 H. 4. S. 569 ff.

V. 5. Der Bemb. hat it factum, nicht factum id nach Faernus: so hat nach demselben der Victorianus und 2 codd. regii von Bentley. Auch im Reg. ist id über den Text geschrieben, was die andern codd. auslassen.

V. 15. Bemb. maledici st. malevoli.

V. 23 habe ich huc hinzugefügt — vgl. Plautus Trin. prol. 17 — und mit dem Bemb. und Reg. ii st. hi geschrieben.

Nach V. 24 ergänzt Bentley Bonitasque vestra adiutrix nostrae industriae.

V. 29. Auch Bemb. hat ibi st. ubi.

V. 34 unterstützt der Ambrosianus allein die Umstellung von Bentley in den Worten sibi cum: alle andern codd. haben cum sibi. Der Vers fehlt im Bemb.

V. 38. animum geben der Palat. Fabric., der Basilicanus, Reg. und Probus ars minor § 677: die andern haben animo.

V. 40. Der Bemb. hat set ex fratre meo. Is dissimili studio est, so daß is noch zum folgenden Verse gehört. In Folge dessen schlug Guiet vor fratre ex meo zu schreiben, gegen die Sitte des Terenz, der eine einsylbige Präposition niemals einem Namen nachstellt. Calliopius schrieb in seiner Recension set ex fratre. is adeo Dissimili studio est, offenbar, weil er glaubte, daß die letzte Sylbe von fratre nicht lang sein könnte. Wenn man aber die analogen Beispiele betrachtet, die Schneider Lat. Elementargrammatik II, 232 und Lachmann zum Lucrez II, 520 beigebracht haben, nnd außerdem bei Plautus Capt. 4, 4, 6 carni Asin. 5, 2, 23 operi Cas. 1, 1, 52 parieti Pseud. 2, 2, 22 militi Stich. 1, 2, 23 patri nebst tempori bei Terenz selbst Hec. 4, 1, 16 vergleicht, so wird man nicht anstehn, auch fratri neben fratre als Ablativ gelten zu lassen. In Folge dessen mußte is an das Ende des Verses gestellt werden, wie Hoc im Heaut. I, 2, 35.

V. 50. Bemb. hat adsedulo st. sedulo.

V. 51. Bemb. von erster Hand läßt omnia aus.

V. 55. Bemb. Gothanus membr. und die codd. von Böcler haben insueverit.

V. 56. Die codd. haben audebit, wofür ich in Uebereinstimmung mit dem vorhergehenden insuerit ausit gesetzt habe.

V. 60. clamans nach Guiet: alle codd. haben clamitans.

V. 70. Bemb. pavet st. cavet.

V. 75. Bemb. läßt recte aus, was von neuer Hand über den Text geschrieben ist.

V. 82. Eugraphius erklärt die Worte ubi nobis Aeschinus siet ganz richtig durch cum Aeschinum filium habeamus: ubi in der temporellen Bedeutung von „da“ steht auch bei Livius IX, 5, 4 nomina — exstant, ubi, si ex foedere res acta esset, — non exstarent.

V. 95. operam dare geben nur die alten codd. von Bentley: alle andern haben dare operam.

V. 96. Bemb. allein simile factum st. factum simile.

V. 98. Bemb. allein iniustius: die andern haben iniustius est.

V. 105. duces hat nur ein cod. Reg. von Bentley: alle andern haben ducis.

V. 107. illunc ist von Bothe: die codd. haben illum. Der Bemb. läßt homo aus.

V. 108. Bemb. decet st. licet, doch von neuer Hand.

V. 111. adiges haben einige codd. von Westerhov: Bemb. Victor. Decurt. und Vindobon. mit Charisius p. 215 P. (241 Keil) adigis. Die andern schwanken zwischen rediges und redigis.

V. 116. fero hat nur der Bemb.: die andern haben feram, Pal. 3 inferam.

V. 121. Bemb. Ambros. Vindob. und Berol. B fügen et vor est hinzu. Daher schreibt Bothe: Et, dis gratia, est unde haec fiant.

V. 122. Bemb. hat non von neuer Hand über den Text geschrieben.

V. 125. vere sient nach Palmerius: alle andern codd. haben mit Probus ars minor § 674 vere sciunt, nur daß der cod. vetus von Lindenbruch vivere st. vere hat, Pal. 3 statt dessen esse und Traiect. sunt. st. sciunt.

V. 127. Bemb. Argent. Helmst. Berol. und Uuerterianus haben consiliis, doch wird consulis auch durch Charisius 216 P. (242 K.) bestätigt.

V. 131. curare ambos ist von Bentley umgestellt: die codd. haben ambos curare.

V. 133. istuc tibi hat nur ein cod. Reg. bei Bentley: alle andern geben tibi istuc.

V. 134. Bemb. und Bodl. lassen perdat aus.

V. 135. Bemb. Laurent. und Vindob. haben unum st. ullum.

V. 136. Bemb. repeto.

V. 139. Bemb. ipse se sentiet.

V. 144. Bemb. Quod, dem von neuer Hand Cum übergeschrieben ist.

V. 165. dabitur iusiurandum, indignum Te esse nach Richter Donat. commentar. p. 36, der Donatus zu Hec. V, 1, 15 vergleicht: die codd. geben iusiurandum dabitur te esse indignum, nur daß der Reg. von erster Hand te ausläßt.

V. 167. forem Bentley: alle codd. mit dem Bemb. haben fores.

V. 168. Bemb. läßt At aus.

V. 169. stuc hat Nonius p. 367, 23: die codd. istuc; vgl. Lachmann zum Lucrez III, 954.

V. 173. Bemb. fügt ei vor misero hinzu, was ich gestrichen habe.

V. 179. Bemb. Pal. 3 und ein cod. von Böcler Quid st. Qui. Die Umstellung meam magis licet ist von Bentley: die meisten codd. haben magis licet meam, Hal. und ein cod. von Böcler licet magis meam, Helmst. tibi qui magis liceat.

V. 180. Die codd. geben erit melius hic, nur daß eine bedeutende Anzahl mit dem Reg. von erster Hand hoc st. hic haben. Schon Bothe schrieb melius erit, strich aber hic.

V. 181. esse pergis hat allein Berol. B: die andern haben pergis (oder perges, Pal. 3 pergeres) esse.

V. 183. aequam esse stammt nur aus alten Ausgaben: die codd. haben esse aequam (Pal. 3 aequalem).

V. 184. leno es haben 5 codd. von Bentley, Helmst. Berol. B und C: die andern es leno.

V. 186. Die codd. fügen id vor quod hinzu, was ich gestrichen habe: Bothe stellt es vor vis.

V. 187. inqua leno hat nur der Halensis: die andern leno iniqua.

V. 189. Bemb. und Berol. B. orta est.

V. 191. Bemb. emisti id quae.

V. 193. Bemb. cogis.

V. 194. Bemb. causam et manu.

V. 202. modo si nach Guiet: die codd. si modo.

V. 205 scheint mir unecht zu sein, denn von der Rückgabe des Geldes kann in den Worten modo si reddat, wie Bentley statt si modo reddat schreibt, nach dem was in V. 204 vorangeht, nicht wohl die Rede sein.

V. 206. inceperis scheint mir allein auf handschriftlicher Autorität zu beruhn: die einzige Abweichung, die ich davon gefunden habe, ist inceperim im Berol. B, incoeperis im Graevianus und incipis im Pal. 4: woher die allgemein recipirte Lesart occeperis stammt, weiß ich nicht zu sagen.

V. 209. So steht der Vers im Bembinus: die andern codd. haben iam entweder vor faxo oder lassen es aus.

V. 210. Die codd. fügen esse nach secum hinzu, was ich gestrichen habe.

V. 213. Die codd. haben Ego vapulando, ille verberando, also ille an einer Stelle, wo kein Trochäus stehn kann. Ich habe daher umgestellt.

V. 215. Die codd. qui hodie úsque os: ich habe die Worte umgestellt.

V. 220. inescare nescis Krauß de tetrametro: die codd. und Eutych. II, 3 nescis inescare.

V. 222. potius auferre allein der Halensis: die andern auferre potius. Bemb. läßt in aus.

V. 223. quicquam nach Muretus: die codd. usquam.

V. 231. est maxumum 2 codd. von Bentley, der Laur. Helmst. und Gryph.; die andern maximum est, Bemb. maximumst.

V. 232. ac tum Bentley: die codd. actum.

V. 246. defrudet hat auch der Bembinus.

V. 248. acta ist von Faernus: alle mir bekannten codd. haben facta, Hal. fata.

V. 250. antehac usum Guiet: Bemb. usum antehac. Die andern codd. fügen noch esse hinzu, bald vor, bald hinter usum, Berol. B. vor antehac, indem er non te schreibt.

V. 256. Bemb. Laur. Beroll. A und B haben nunc te.

V. 258. alias Bentley: die codd. alios.

V. 259. Bemb. hat frater st. fratre.

V. 262. Bemb. hat von erster Hand Qui ignominia, demnächst mit dem Dunelm. Vat. Pal. Fabric. Helmst. und dem Reg. von erster Hand Quin omnia. Die andern codd. haben mit Arusian. Mess. v. posthabeo p. 255 Qui omnia. Quine ist von Guiet. Demnächst haben Bemb. Reg. Hal. Laur. Beroll. A, C, die älteren codd. von Bentley und zwei von Böcler putarit, CCC und ein cod. von Böcler putaverit.

V. 263. Ueber den Hiatus nach meum vgl. meine Schrift über die Aussprache des Lateinischen im älteren Drama S. 45.

V. 264. pote supra haben einige codd. von Guiet: Bemb. potest supra, Berol. B pote est supra, Laur. potest supra esse, der dritte cod. von Böcler potest superesse, die andern codd. meistens supra potest. Demnächst hat Guiet geschrieben Set quid foris crepuit, während die codd. sämmtlich quidnam oder quisnam geben und großentheils Set auslassen, doch wird dies vom Vat. Traiect. Laur., den 3 Berliner codd., einigen älteren von Westerhov, einigen neueren von Rivius und den Leidner codd. hinzugefügt.

V. 271. Bemb. läßt das erste nos aus.

V. 272. et in eum rem locum Bentley: die codd. haben meistens et paene in eum locum, doch fügen zwei codd. von Guiet rem vor paene hinzu, ein dritter mit dem Laur. Frib. und 2 Berliner codd. dasselbe rem hinter paene.

V. 279. Bemb. maneo etiam.

V. 281. Alle codd. außer Bemb. und Guelf. I fügen hem oder ehem vor Quid est hinzu. Demnächst geben Bemb. und Gryph. te hercle, Reg. (Paris.) und ein alter cod. von Bentley hercle te, die andern lassen te aus.

V. 283. tunc haben 3 alte codd. von Bentley, der Reg. Hal. und die 3 Berliner codd.: die andern tum.

V. 284. Bemb. intus te.

V. 292. est hat Guiet hinzugefügt: die codd. lassen es aus.

V. 294. Bemb. und die jüngeren codd. von Bentley miseriarum est.

V. 295. nata Bemb. und Regius: die andern codd. haben natae.

V. 297. ingenio Bentley: die codd. genere.

V. 299. quom (oder vielmehr cum) Guiet: die codd. quod. Demnächst haben Bemb. und Berol. C omnes omnia.

V. 302. Bemb. circumvallant se unde.

V. 309. Bemb. Satius qui loquitur: loquitur haben auch Laur. Helmst. und die Berliner codd.

V. 312. Bemb. hanc iram.

V. 313. Der Vers, dessen zweite Hälfte bereits Bentley verwarf, scheint unecht zu sein.

V. 316. pronum Palmerius: die codd. primum. Demnächst Bemb. in terra stuerem.

V. 318. posthac der Regius: Guelf. I post hóc, die andern post haec.

V. 319. funderem nach Guiet: die codd. tunderem.

V. 320. inpertire haben die besten codd. aus der Recension des Calliopius mit Arusianus Mess. v. impertio p. 237: der Bembinus und die Mehrzahl hat inpertiri.

V. 321. Bemb. läßt es aus.

V. 325. loquere Bentley: die codd. eloquere, doch lassen Vat. Reg. Hal. ein cod. von Pulmann und die alten codd. von Bentley ergo aus.

V. 329. Bemb. mit Serv. zu Virgils Aeneis I, 208 his st. hisce.

V. 330. Bemb. und Laur. credas iam st. iam credas.

V. 331. omnium vitam Bentley: die codd. vitam omnium.

V. 332. Qui se sine hac iurabat unum Bentley: die codd. Erant, qui sine hac iurabat se unum.

V. 334. sibi hanc uxorem allein Laurentianus: ein cod. von Böcler sibi hanc in uxorem, Berol. B hanc uxorem sibi, Petrens. hanc se uxorem. Die andern haben mit dem Bembinus, über den sich Faernus täuscht, hanc sibi uxorem.

V. 335. consule haben Vat. Reg. Hal. und 3 codd. von Bentley: die andern mit Bemb. prospice.

V. 336. Bemb. sanusne es.

V. 337. hoc proferendum hat auch der Bembinus.

V. 338. Bemb. alienum.

V. 339. Bemb. läßt ille und sat aus.

V. 343. Bemb., der die letzten Worte von Hem an der Canthara giebt (nicht dem Geta), agis st. agas.

V. 345. Bemb. läßt tum aus.

V. 347. Bemb. miserat st. amiserat.

V. 348. mihi sum conscia Bentley: Hal. und Berol. A mihi conscia sum, Berol. B conscia sum mihi, die andern conscia mihi sum.

V. 349. Bemb. illamaute st. illaautme.

V. 350. Die codd. geben accedo, wofür ich esto geschrieben habe, was wegen der Buchstabenähnlichkeit mit istic ausgefallen oder durch das Interpretament accedo verdrängt zu sein scheint. Demnächst haben sie potes st. potest.

V. 351. Bemb. ordinem, nicht ordine, wie Faernus anführt.

V. 353. Bemb., der den ganzen V. der Sostrata giebt, Cum st. Nam und respiciet. Demnächst hat Bentley Propere geschrieben: die andern codd. haben propera, Frib. und Berol. A propterea.

Für die dritte Scene hat Bemb. in der Ueberschrift nach Dromo mit der Bezeichnung cocus.

V. 360. Bemb. läßt sat aus.

V. 361. iam hinc scibo der Bemb. allein: die andern codd. mit Serv. zur Aen. 1, 1, 6 hinc scibo iam.

V. 362. Atqui Fleckeisen: die andern codd. Atque, Berol. C At.

V. 389. est domi Bentley: die andern codd. domi est, Beroll. B und C domi sit.

V. 391. Bemb. facultas parva: facultas hat auch Vat. und von erster Hand Regius.

V. 392. Bemb. läßt ac aus.

V. 397. Auch Bemb. hat coeperit.

V. 404. Fast alle codd. außer dem Bemb. haben adortus est iurgio: dieser läßt est aus.

V. 405. Alle codd. außer dem Helmst. fügen vah vor nil hinzu, was ich gestrichen habe.

V. 412. Bemb. praecepturum plenus es, die andern codd. praeceptorum plenus est. Bentley hat est vor plenus gestellt.

V. 421. Bemb. läßt hi aus.

V. 423. modo quae Bentley: die codd. quae modo.

V. 424. ipsum Bemb. allein: Berol. C istuc, Helmst. isthuc, die andern codd. istunc.

V. 439. Bemb. tribunus st. tribulis.

V. 441. Bemb. nobis magna.

In der Ueberschrift der 4. Scene läßt Bemb. Pamphila aus.

V. 449. Bemb. esse exortum.

V. 451. hoc hat der Regius (Paris.) und ein alter cod. von Bentley: die meisten codd. mit dem Bemb. geben hac, ein Meadianus, einige codd. von Westerhov und 2 von Böcler hic.

V. 452. Bemb. pater eius nihil.

V. 459. Bemb. neque id satis, die andern codd. neque me satis. Daher habe ich neque me id satis geschrieben.

V. 465. Bemb. und Berol. B. lassen atque aus.

V. 475. hic mensis Bothe: alle codd. haben mensis hic.

V. 480. Bemb. malum.

V. 495. educti Faernus: die codd. educati.

Der Vers, der auf 499 zu folgen pflegt: Is quod mihi de hac re dederit consilium, id sequar, ist aus Phorm. II, 4, 21. Schon Muretus hat ihn gestrichen.

V. 505. fieri quae Bentley: die codd. quae fieri.

V. 509. Bemb. evadit.

V. 510. Bemb. vomam.

V. 514. Die codd. facturus ut sit: ich habe ut facturus tunc sit geschrieben.

V. 522. Bemb. nimis miser vivos cupio.

V. 527. Bemb. läßt quem aus.

V. 530. Bemb. datast statt data sit.

V. 538. Bemb. Pater est. Ipsest.

V. 547. Bemb. fero fit.

V. 548. Bemb. Beroll. B und C sese st. se.

V. 552. Nam me iam in cellam hat Bemb., ein cod. von Rivius und Berol. B: alle andern lassen iam aus.

V. 559. Die codd. haben em vide ut: ich habe statt dessen en ut geschrieben, denn vide scheint nur ein Interpretament des ursprünglichen en zu sein.

V. 560. Bemb. ait esse.

V. 561. Bemb. läßt post aus.

V. 568. Die codd. haben Non potuit melius: ich habe die Worte umgestellt. Bemb. hat senstit mit Tilgung des zweiten s.

V. 575. Bemb. und Berol. B lassen vorsum aus.

V. 577. Bemb. fügt zu Anfang des Verses Quonam hinzu, die älteren codd. aus der Recension des Calliopius Quodnam, die jüngsten Quidnam, was dem Demea gegeben wird. Bentley hat dies gestrichen.

V. 584. Bemb. Et pistrilla ei advorsum: die andern codd. Est pistrilla et exadvorsum, nur daß die jüngsten exadverso haben.

V. 590. abibo Bemb. Reg. und Halensis: die andern codd. adibo.

V. 591. sorbilans hat auch der Bembinus.

V. 599. Die codd. geben quae mihi: ich habe mihi quae geschrieben.

V. 600. fratrem esse: eius esse illam Bentley: die meisten codd. mit Bemb. haben fratrem eius esse et illam psaltriam, nur daß ein Meadianus und Berol. B esse eius haben.

V. 602. Bemb. Nam illanimium relevabis. Auch die andern codd. haben relevabis mit Ausnahme des Guelf. 1, der relevaris hat.

V. 604. Die codd. haben ego: ich habe egomet geschrieben.

V. 607. ludier Bentley: Bemb. und einige codd. von Lindenbruch claudier; alle andern negligi.

V. 609. Bemb. läßt hac aus.

V. 611. Bemb. Reg. Hal. Beroll. A und B lassen de aus.

V. 614. Die meisten codd. haben consili quit: ich habe quit consili geschrieben, so daß eine jambische Dipodie den choriambischen Tetrameter beschließt.

V. 615. Die codd. haben tanta nur einmal: ich habe es verdoppelt.

V. 616. Die codd. lassen pol aus, was ich hinzugefügt habe, um auch diesen Vers jambisch zu machen.

V. 618. Bemb. Nam id forte ad obstetricem. Demnächst haben alle

codd. ubi eam vidi, wozu Donatus bemerkt, es würde auch hanc ubi vidi gelesen. Rivius hat eam gestrichen.

V. 620. Bemb. hat abi nur einmal.

V. 625. Bemb. läßt dicam aus.

V. 627. Id ipsum hat allein Helmst. — vgl. Eun. V, 2, 69 — die andern codd. haben Ipsum id.

V. 635. dixi haben von meinen codd. Reg. Hal. Laur. Beroll. A und B: die andern mit Bemb. dixti.

V. 637. Bemb. hic st. hoc.

V. 640. Die codd. stellen hoc vor nunquam: ich habe es vor voluit gestellt. Bemb. hat dicere st. credere.

V. 644. est rei Bemb. Laur. und Berol. B: die andern codd. rei est.

V. 648. opiner Bentley: die codd. opinor. Demnächst hat der Bembinus eas, die andern has.

V. 649. migrarunt hat der Bembinus: die andern codd. commigrarunt, nur daß Laur. und Helmst. commigraverunt geben.

V. 654. Bemb. vehat st. avehat.

V. 666. Bemb., die codd. Pall., der größte Theil der codd. von Westerhov und Arusianus Messius v. consuevit p. 219 haben qui illa consuevit, eine Lesart, gegen die Lachmann zum Lucrez IV, 997 gerechtes Bedenken äußert, Mark. und Boenderm. haben illi st. illa, Donatus führt sogar die Lesart illam an: die andern codd. haben sämmtlich cum illa. Ich habe cum hac geschrieben.

V. 667. amet Bembinus (nicht amat, wie Faernus anführt), Beroll. B, C und 2 codd. von Böcler: die andern haben amat.

V. 673. Bemb. huc.

V. 677. Bemb. istic, Berol. B istec, die andern codd. ista: ich habe id geschrieben.

V. 684. Bemb. indiliges.

V. 687. Bemb. und Berol. A id peccatum primum. Demnächst haben alle codd. magnum nur einmal: Muretus hat es verdoppelt.

V. 688. Bemb. venit.

V. 690. proloqui der Bembinus allein: die andern codd. dicere.

V. 692. Die codd. haben quod quidem in te. Ich habe quoad in te geschrieben. Vgl. Heaut. 4, 8, 4 und Plautus Capt. 3, 5, 12.

V. 696. Alle codd. außer Bemb. fügen hanc nach uxorem hinzu.

V. 697. Bemb. nunc ludis tu me.

V. 698. Bemb. mit vielen andern codd. läßt Nisi aus. Darauf geben die codd. tam misere hoc esse cupio verum, nur daß Helmst. ego vor tam hinzufügt, Laur. hoc und Guelf. I esse ausläßt: ich habe die Worte umgestellt.

V. 700. Bemb. Berol. C und alle codd. von Böcler potes.

V. 701. Bemb. Laur. und Berol. C lassen ego aus.

V. 702. Bemb. Quicquam illa.

V. 703. Bemb. Periit abiit.

V. 706. Die codd. tu fac ut: ich habe fac tu ut geschrieben.

V. 709. Die codd. hicine: ich habe hice geschrieben, da hic, wenn es betont wird, nicht kurz sein kann.

V. 710. iniicit Bentley: die codd. iniecit.

V. 711. inprudens faciam forte Bentley: die meisten codd. mit dem Bemb. haben forte imprudens faciam. Außerdem hat Bemb. nollint.

V. 716. fabrica illi Bentley: Bemb. illi fabrica, Basil. illic fabrica, Berol. B ibi fabrica, die meisten codd. haben fabrica illic; nur Hal. und ein cod. von Glareanus lassen illi aus.

V. 720. Die mir bekannten codd. geben kein o vor Micio.

V. 723. Bemb. Eho iam. Nescis.

V. 733. istuc tibi dolet hat Donatus: die andern codd. tibi istuc dolet, Laur. tibi dolet istuc.

V. 738. Bemb. Id mutare — animo aequo.

V. 744. gratiis Faernus: Bemb. gratis, die andern codd. vel gratis.

V. 746. faciet Bothe: Bemb. und Laur. facies, die andern codd. facias, was Berol. A ausläßt.

V. 748. Bemb. mit den sonstigen codd. von Faernus Sanum te credis: die andern, wie es scheint, sämmtlich haben sanumne te credis. Ich habe te sanum credis geschrieben.

V. 749. Bemb. und Laur. Ita me di bene ament, ut video ego tuam ineptiam, die andern codd. lassen bene aus und geben tuam ego, nur daß Berol. B auch ego ausläßt. Daher habe ich ut tuam video ineptiam geschrieben.

V. 750. Bemb. Laur. und Berol. C cantices.

V. 755. Bemb. istam.

V. 756. Bemb. läßt in aus, gegen die Angabe von Faernus.

V. 757. Bemb. convenio.

V. 765. Bemb. läßt abi aus.

V. 766. Bemb. libuit. Demnächst hat Bentley illuc geschrieben: die andern codd. haben illud, Berol. B illudne.

V. 770. Bemb. Reg. und Hal. Tun, Berol. A Tum, Berol. C Jam tu.

V. 771. exemplo Bentley: Bemb. exempla, die andern codd. exemplum.

V. 775. hunc haben meine codd. mit Einschluß des Bembinus: Helmst. giebt nunc, die codd. von Rivius und Donatus zu Andr. 1, 1, 13 huc.

V. 785. haec Helmst. Berol. A und Guelf. 1.: die andern hae.

V. 787. ut dixi allein der Halensis: die andern ita ut dixi.

V. 801. Die meisten codd. haben Mihi idem ius aequum est esse quod mecum est tibi, nur Guelf. 3 hat Idem mihi ius tecum est, Helmst. ius est esse aequum, Berol. A est aequum quod ohne esse, Helmst. und Berol. B fügen quam vor quod hinzu, Bemb. giebt quid st. quod, Helmst. Laur. Jen. und Berol. A haben aequum st. mecum. Ich habe tecum esse aequum est geschrieben.

V. 804. Die andern codd. esse amicorum inter se, Berol. B amicorum esse inter se: ich habe esse inter se amicorum geschrieben.

V. 809. Bemb. hat tolerabas, nicht tollerabas.

V. 814. gloriamque istanc tibi Bentley: Bemb. gloriam tu istam optine, die andern codd. gloriam tu istanc (oder istam) tibi obtine, nur daß Laur. Helmst. und Frib. tuam st. tu, Berol. C gloriam istam obtine tu tibi haben.

V. 816. Bemb. decedit.

V. 820. Bemb. amborum st. ipsorum.

V. 822. quibus ex Bentley: die codd. ex quibus.

V. 824. Huic licet impune facere hoc nach Lomann specimen criticum p. 93: die codd. stellen hoc an den Anfang, huic ans Ende der Sentenz.

V. 826. esse in illis hat Helmst. allein: die meisten codd. geben in illis esse, Bemb. inesse illis, Donatus illis inesse.

V. 828. scires nach Lachmann zum Lucrez V, 533: Die andern codd. haben scire est, Berol. B. scire et.

V. 833. adfert senectus geben Bemb. Laur. und Berol. B: die andern codd. senectus adfert.

V. 836. istaec Helmst. und 2 codd. von Böcler: die andern istae.

V. 837. subvortat allein Bembinus: alle andern subvortant.

V. 840. Alle codd. außer dem Bembinus lassen ego aus.

V. 842. fac te haben Bemb. und Laurentianus: die andern codd. te fac oder te face.

V. 846. ibi haben Bemb. Dunelm. mit einem Reg. von Bentley, alte codd. von Guiet und von erster Hand der Regius (Paris.): die andern codd. illi, illic und illa.

V. 849. places Bentley: die codd. placet.

V. 854. Bemb. von erster Hand quod res est.

V. 855. fuat Bentley: die codd. fuit.

V. 857. Bemb. und Berol. B scisse: die andern codd. scire.

V. 860. prope decurso spatio nach Priscian: die codd. haben prope iam excurso. Die Lesart Priscians, der Bentley den Vorzug gab, während Lachmann zu Lucrez III, 1042 die der Handschriften vertheidigt, erhält auch eine Stütze durch Cic. Cat. maior 23 § 83.

V. 863. Die codd. haben Ille: ich habe Is geschrieben.

V. 867. Die andern codd. haben quam ibi, Pal. 2 quantam ibi: ich habe ibi quam geschrieben.

V. 875. Bemb. edicatos.

V. 879. Bemb. fieri.

V. 882. orat hat allein der Bembinus: die andern rogat.

V. 883. Laur. Beroll. A und B, die meisten codd. von Leng und 2 von Böcler haben Quis homo est? o Syre, der dritte cod. von Böcler Quis est homo: die andern lassen est aus. Ich habe vielmehr o ausgelassen.

V. 905. canat geben Reg. Hal. Laur. Berol. C Helmst. einige codd. von Westerhov, die drei von Böcler und fast alle von Leng: Bemb. cantent, Berol. B cantet, Traiect. cantitet, Berol. A canant.

V. 906. Bemb. und Berol. B istaec st. haec.

V. 907. Turbam hymenaeum haben die meisten codd. von Bentley, der Reg. Hal. Berol. A Graev. ein cod. von Böcler und die alten codd. von Guiet, der Helmst. tubam: auch Laur. und der dritte cod. von Böcler haben noch hymenaeum turbam. Dagegen haben Bemb. und Berol. B Hymenaeum turbas, ein Reg. von Bentley und ein cod. von Böcler turbas hymenaeum, während auch Serv. zur Aen. X, 432 den Plural turbas bestätigt. Dennoch hat Guiet mit Recht den Singular vorgezogen, indem er auf V. 912 verweist. Der Hiatus ist nicht anstößig. Außerdem hat der Bembinus, in dem das Ende des Stücks von V. 914 an verloren gegangen ist, lampedes.

V. 925. in aliis haben Laur. Helmst. und Guelf. 2: die andern lassen in aus.

V. 929. Die meisten codd. haben uxoris est mater, nur ein cod. von Bentley und Arus. Messius v. mater uxori. Ich habe daher uxoris mater est geschrieben.

V. 946. tuo fehlt in den codd.: Bentley hat es zugesetzt.

V. 947. Hegio his est nach Faernus: die meisten codd. haben est his, Helmst. est hic, Guelf. 2 und Laur. iste his est, Frib. iste is est. Wegen des Hiatus vergl. Hermann elem. p. 88.

V. 955. Die Worte mi pater, die in den codd. am Ende des folgenden Verses stehn, habe ich mit Fleckeisen hiehergezogen.

V. 956. istic nach Faernus: die codd. istuc. Auch gaudeo ist in den codd. an das Ende des folgenden Verses hinter corpore gestellt und fälschlich dem Micio gegeben.

V. 957. ac Bentley: die codd. et.

V. 994. corrigere me obsecundare haben Reg. Helmst. und Gryph.: 2 codd. von Guiet geben reprehendere me et corrigere et obsecundare, die meisten codd. corrigere me et obsecundare.

V. 995. Die codd. geben Ecce me: ich habe Eccere geschrieben.



Buchdruckerei von Gustav Lange in Berlin, Friedrichsstraße 103.

Von demselben Verfasser sind in Bezug auf die römische Comödie folgende Schriften erschienen und noch vorräthig:

Curculio lateinisch und deutsch. Berlin 1845. Nicolaische Buchhandlung.

Rudens lateinisch und deutsch. Berlin 1846. Nicolaische Buchhandlung.

Trinummus lateinisch und deutsch mit einer Vorrede über die Gesetze der plautinischen Verskunst und kritischen Anmerkungen. 2. Ausgabe. Leipzig 1854. T. O. Weigel.

Die Gefangnen, lateinisch und deutsch. Berlin 1859. Calvary.

Truculentus cum variis lectionibus codicis Ambrosiani, Palatinorum et codicis Parisini. Berol. 1863. Calvary.

Poenulus cum variis lectionibus codicis Ambrosiani, Decurtati et Parisini. Berol. 1864. Calvary.

Epidicus cum variis lectionibus codicis Ambrosiani, Pareanorum et codicis Parisini. Berol. 1865. Calvary.

Casina cum variis lectionibus codicis Ambrosiani, Pareanorum et codicis Parisini. Berol. 1866. Calvary.

Ueber den codex Ambrosianus und seinen Einfluß auf die plautinische Kritik. Leipzig 1847. T. O. Weigel.

Ueber die Aussprache des Lateinischen im älteren Drama. Leipzig 1858. Violet.

Die lateinisch-deutsche Ausgabe der Menächmen ist vergriffen.

Buchdruckerei von Gustav Lange in Berlin, Friedrichsstraße 103.

